

LANDESHAUPTSTADT

 **Winfo**
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

Stadt WIESBADENER analysen



Leben in Wiesbaden 2022

Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr


WIESBADEN



Amt für Statistik
und Stadtforschung

www.wiesbaden.de

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
Auflage 15
Juli 2023

Bezug

Amt für Statistik und Stadtforschung
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
Tel.: 0611 31-5691
Fax: 0611 31-3962
E-Mail: Amt-fuer-Statistik-und-Stadtforschung@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Fotos

Titel: shutterstock.com; ID 667292656; ImageFlow, ID 106989074; SH-Vector

Gestaltung

t_satz grafikdesign.
Christina Zimmermann, Wiesbaden

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte
um ein Belegexemplar.

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	5
2	Anlass und Ziel	7
3	Wahl der Verkehrsmittel - „Modal Split“	7
4	Häufigkeit der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel	9
5	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs	13
6	Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation	17
7	Umweltspur	25

ANHANG

Tabellen & Bilder

Bild 1: Verkehrsmittelwahl für die Alltagswege der Wiesbadener/-innen nach Mobilitätsgrund	8
Bild 2: Verkehrsmittelwahl für alle Alltagswege	9
Bild 3: Häufigkeit der Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel	10
Bild 4: Häufigkeit der Nutzung einzelner Verkehrsmittel 2016, 2018 und 2022 im Vergleich	11
Bild 5: „Häufignutzer“ verschiedener Verkehrsmittel nach Haushaltstyp, Alter, Wohnort und Geschlecht	12
Bild 6: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs	14
Bild 7: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs nach „Häufignutzern“	15
Bild 8: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs 2014, 2016, 2018 und 2022	17
Bild 9: Bewertung von verkehrspolitischen Maßnahmen	18
Bild 10: Bewertung von verkehrspolitischen Maßnahmen im Vergleich 2016, 2018 und 2022	19
Bild 11: Anteil der als vordringlich erachteten verkehrspolitischen Maßnahmen nach „Häufignutzern“ verschiedener Verkehrsmittel	20
Bild 12: Anteil der als vordringlich erachteten verkehrspolitischen Maßnahmen nach Altersgruppen	22
Bild 13: Anteil der als vordringlich erachteten verkehrspolitischen Maßnahmen nach Wohnort	23
Bild 14: Bei welchen verkehrspolitischen Maßnahmen ist bereits ein guter Stand erreicht?	24
Bild 15: Haben sich durch die Einrichtung der Umweltspur folgende Aspekte der Verkehrssituation für Sie persönlich ...?	26
Bild 16: Bewertung verschiedener Aspekte der Umweltspur von „Häufignutzern“ verschiedener Verkehrsmittel	27
Bild 17: Hat sich Ihr eigenes Verkehrsverhalten durch die Umweltspur verändert?	28
Tab. 1: Inwieweit hat sich Ihr eigenes Verkehrsverhalten durch die Umweltspur verändert?	29

1 Zusammenfassung

In der Mehrthemenumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ haben 4 282 repräsentativ ausgewählte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener (darunter das Gros Autofahrende) neben vielen anderen Bereichen auch Auskunft zu verschiedenen Aspekten des Themas Verkehr gegeben.

Mobilitätsverhalten

- Nach wie vor spielt das Auto eine große Rolle im Alltag der Menschen, das Auto wird von 45 % der Befragten (fast) jeden Tag genutzt. Insbesondere Familien mit Kindern und Bewohner des Wiesbadener Stadtrands nutzen für ihre Alltagswege einen PKW. Der Vergleich mit dem Jahr 2016 zeigt, dass die Nutzungshäufigkeit des Autos abgenommen hat, das Autofahren scheint also etwas an Bedeutung zu verlieren.
- Die Nutzungshäufigkeit des ÖPNV ist relativ konstant, seit 2016 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Nie-Nutzer/-innen festzustellen. Unter 30-Jährige sind eher Nutzer des ÖPNV, und auch Bewohner der City nutzen Bus und Bahn häufiger als das Auto.
- Die Zahl der Fahrrad-Häufignutzer zeigt eine leicht steigende Tendenz von 11 % im Jahr 2016 auf 14 % im Jahr 2022.

Zufriedenheit

mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs

- Von allen verkehrsspezifischen Aspekten erreichen die „sicheren Fußwege“ den größten Zufriedenheitsanteil, 42 % sind damit zufrieden oder sogar sehr zufrieden.
- Die „Öffentlichen Verkehrsmittel“ erreichen Zufriedenheitswerte von 30 %, 40 % der Befragten sind hingegen unzufrieden bzw. sehr unzufrieden. Hier hat die Unzufriedenheit stark zugenommen. In den „Leben in Wiesbaden-Umfragen“ 2014, 2016 und 2018 hatten Bus und Bahn in Wiesbaden immer die höchsten Zufriedenheitswerte, die teilweise über 60 % lagen. 2022 ist die (große) Zufriedenheit im Hinblick auf den ÖPNV auf 30 % gesunken. Stark angestiegen (von 9 % in 2014 auf 40 % in 2022) ist vor allem auch der Anteil derjenigen, der (sehr) unzufrieden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Wiesbaden ist. Eine nicht unwesentliche Rolle bei dieser negativen Beurteilung dürfte sicher die Einführung des reduzierten ESWE-Fahrplans¹ (montags bis freitags gilt der Samstags-Fahrplan) ab dem 5. September 2022 sein, der zeitlich parallel mit dem Start der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ lag.

¹ s. Pressemeldung [ESWE Verkehr](https://www.eswe-verkehr.de) ° Busfahrer fehlen: Fahrplananpassungen ab 5. September ([eswe-verkehr.de](https://www.eswe-verkehr.de)) letzte Abfrage 18.04.23

- Auch beim Item „Infrastruktur für Autofahrer“ überwiegt die (große) Unzufriedenheit bei weitem der (großen) Zufriedenheit. 40 % der befragten Wiesbadener/-innen äußern ihre Unzufriedenheit, aber lediglich 20 % ihre Zufriedenheit. Von Auto-Vielfahrern wird dieses Item nochmal deutlich kritischer eingeschätzt. Bei dieser kritischen Beurteilung spielt sicherlich auch die große verkehrliche Belastung Wiesbadens durch die Sperrung der Salzbachtalbrücke eine Rolle.
- Die Beurteilung der „Fahrradwege und Radverkehrssicherheit“ fällt bei der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ am negativsten aus: lediglich 15 % der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden, 39 % sind hingegen (sehr) unzufrieden. Im Vergleich zu den Befragungsergebnissen von 2018 ist der Anteil der (sehr) Unzufriedenen aber um 16 Prozentpunkte gesunken.

Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation

- Als ganz besonders dringlich werden drei Maßnahmen genannt, die den ÖPNV betreffen: eine Neugestaltung der Fahrpreise, eine Verbesserung der Takthäufigkeit sowie den Ausbau des Liniennetzes. Dies ist auch vor dem Hintergrund bemerkenswert, dass die Mehrzahl der Befragten aus der Sicht eines Autofahrenden geantwortet haben.
- Als weniger wichtig werden Verleihsysteme für E-Tretroller, E-Vespas und das Fahrrad beurteilt.
- Fast alle verkehrspolitischen Maßnahmen sind 2022 - im Vergleich zu früheren Befragungen - als dringlicher eingestuft worden; das gilt insbesondere für Maßnahmen, die den ÖPNV betreffen.
- In der Regel halten ältere Befragte (60-Jährige und Ältere) die vorgeschlagenen Maßnahmen für weniger vordringlich als jüngere Befragte.

Umweltspur

- Befragte hatten die Möglichkeit zu beurteilen, ob sich durch die Einrichtung der Umweltspuren ihre individuelle Verkehrssituation im Hinblick auf verschiedene Aspekte (die Verkehrssicherheit, die Wegezeit, der Fahrkomfort sowie das „Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer“) eher verbessert oder eher verschlechtert hat bzw. gleichgeblieben ist.
- Um die 30 % der Befragten, und damit eine relevante Größenordnung, haben keine Einschätzung zu den Umweltspuren abgegeben.
- Die Einrichtung der Umweltspur hat für die Befragten ihre Situation tendenziell eher verschlechtert. Für 15- bis unter 20 % der Befragten ist ihre individuelle Verkehrssituation durch die Einrichtung von Umweltspuren aber auch gleich geblieben.
- Zu einem positiven Urteil kommen am ehesten Fahrrad-Vielfahrer/-innen. Durch die Einrichtung der Umweltspur haben sich insbesondere ihre Verkehrssicherheit und ihr Fahrkomfort verbessert.

2. Anlass und Ziel

Das Thema Verkehr bewegt die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener. Gefragt nach den aus ihrer Sicht aktuell größten Problemen bezogen sich in der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ 43 % der Nennungen auf die Verkehrssituation, mit Aspekten wie dem ÖPNV, oder auch der Fahrrad- oder Parkplatzsituation. Zur Einordnung der Ergebnisse ist wichtig zu erwähnen, dass

- die Einschätzungen und Bewertungen natürlich von der Verkehrssituation zum Befragungszeitraum abhängen. Im Herbst 2022 sind das z.B. die Sperrung der Salzbachtalbrücke, die Einführung des Samstagsfahrplan der ESWE oder auch die Umweltspuren.
- die Antworten zudem bei der überwiegenden Zahl der Befragten aus der Perspektive eines Autofahrenden gegeben worden sind.

Mit welchen Verkehrsmitteln bewegen sich die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener wie häufig fort, wie zufrieden sind sie mit der Verkehrsinfrastruktur, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrlichen Situation wünschen sie sich und wie stehen sie zur Einrichtung der Umweltspur? Aufschluss hierzu gibt ebenfalls die Mehrthemenumfrage „Leben in Wiesbaden“, die die Landeshauptstadt im Herbst 2022 durchgeführt hat. 4 282 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger haben sich beteiligt und neben anderem auch fünf Fragen zum Thema Verkehr beantwortet. Im Folgenden werden diese Ergebnisse dargestellt; um Trendaussagen zu ermöglichen wird zudem - in Fällen, in denen das möglich ist - ein Vergleich mit den Umfragen „Leben in Wiesbaden 2014, 2016 und 2018“ vorgenommen.

3. Wahl der Verkehrsmittel - „Modal Split“

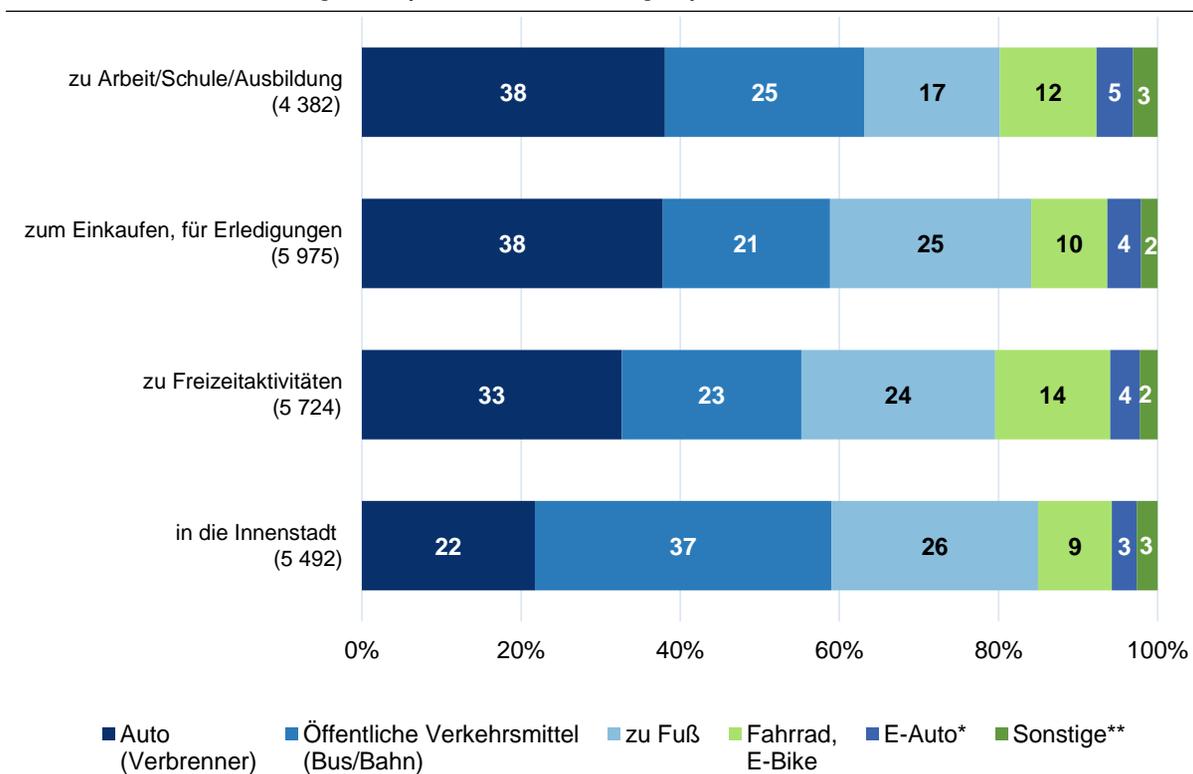
*38 % der Wege zu Arbeit/
Schule/ Ausbildung
werden mit dem Auto
zurückgelegt*

Je nach **Mobilitätsgrund** haben die verschiedenen Verkehrsmittel eine höchst unterschiedliche Relevanz. Für den Weg zu Arbeit, Schule oder Ausbildung ist das Verbrenner-Auto das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel (38 %, s. Bild 1), weitere 25 % der Wege zu Arbeits- oder Ausbildungsplatz werden mit Bus und/oder Bahn zurückgelegt.

*Für ebenfalls 38 % der
Wege zum Einkauf wird
das Auto genutzt*

Ebenfalls 38 % der Wege zum Einkauf werden mit dem Verbrenner-Auto erledigt, weitere 25 % dieser Wege werden zu Fuß erledigt und für 21 % der Wege für Besorgungen wird Bus oder Bahn genutzt.

Bild 1: Verkehrsmittelwahl für die Alltagswege der Wiesbadener/-innen¹⁾ nach Mobilitätsgrund (in % der Nennungen)



1) Nur Nennungen von Befragten, die solche Wege zurückgelegt haben, Doppelnennungen möglich (s. Werte in Klammern)

* einschl. (Plug-In) Hybrid
 ** E-Scooter, (E-) Roller oder Motorrad

Frage 30: Welches Verkehrsmittel nutzen Sie normalerweise am häufigsten für Ihre Alltagswege?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022
 Amt für Statistik und Stadtforschung



37 % der Wege in die Innenstadt wird dem ÖPNV zurückgelegt

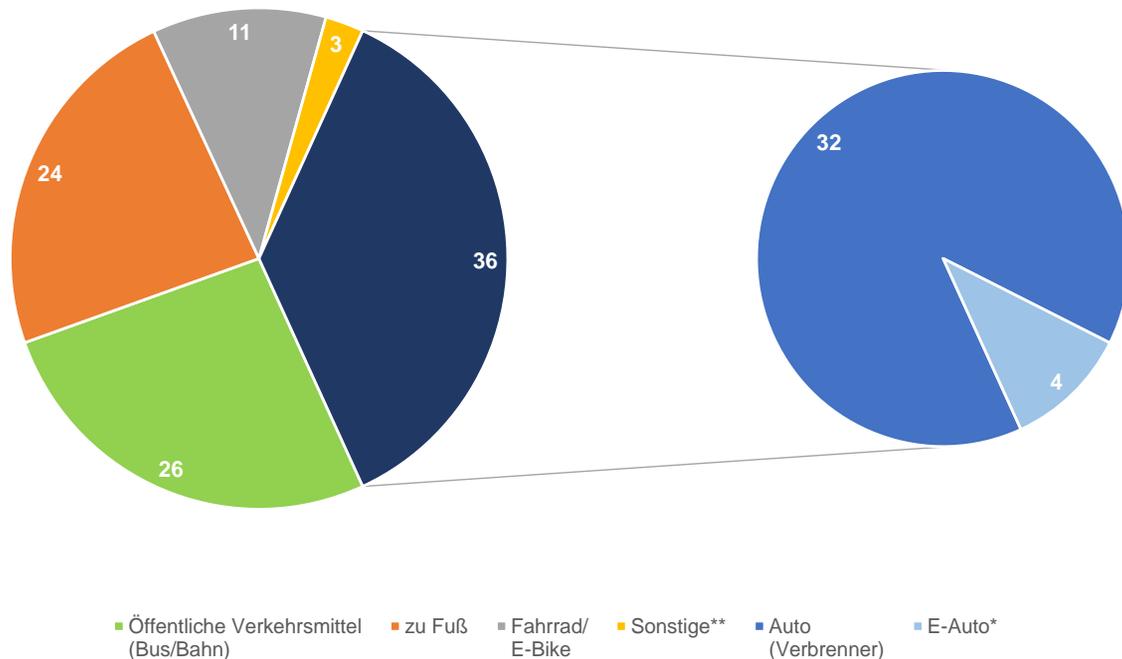
Auch wenn in der Freizeit jeder dritte Weg mit dem Verbrenner-Auto zurückgelegt wird, ist hier der Anteil der mit dem Fahrrad /E-Bike zurückgelegten Wege mit 14 % am höchsten. Zum Besuch der Wiesbadener Innenstadt wird der ÖPNV mit 37 % am häufigsten genutzt, mehr als jede/r vierte Weg (26 %) in die Innenstadt wird zu Fuß zurückgelegt.

Verbrenner-Auto ist das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel

In der Summe aller Wege (Arbeit / Schule / Ausbildung, Einkauf, Freizeit sowie Innenstadtbesuch) sieht der sogenannte „Modal Split“² - also die Verkehrsmittelwahl - der befragten Wiesbadenerinnen und Wiesbadener wie folgt aus: das Auto wird für 36 % aller

2 Bei dieser Aufsummierung war eine Gewichtung z.B. nach Häufigkeit der Wege nicht möglich. Insofern sind diese Werte nicht mit den Ergebnissen der SrV (System repräsentativer Verkehrsbefragungen) vergleichbar und bilden lediglich eine grobe Orientierung.

Bild 2: Verkehrsmittelwahl für alle Alltagswege¹⁾ (in % der Nennungen)



1) Summierte Nennungen aller Mobilitätsgründe (nur Nennungen von Befragten, die solche Wege zurückgelegt haben, Doppelnennungen möglich) Nennungen = 21 573

* einschl. (Plug-In) Hybrid

** E-Scooter, (E-) Roller oder Motorrad

Frage 30: Welches Verkehrsmittel nutzen Sie normalerweise am häufigsten für Ihre Alltagswege?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022

Amt für Statistik und Stadtforschung

Wege genutzt (s. Bild 2). Das E-Auto (einschließlich Hybriden) spielt mit 4 % aller Wege hierbei noch eine überschaubare Rolle.

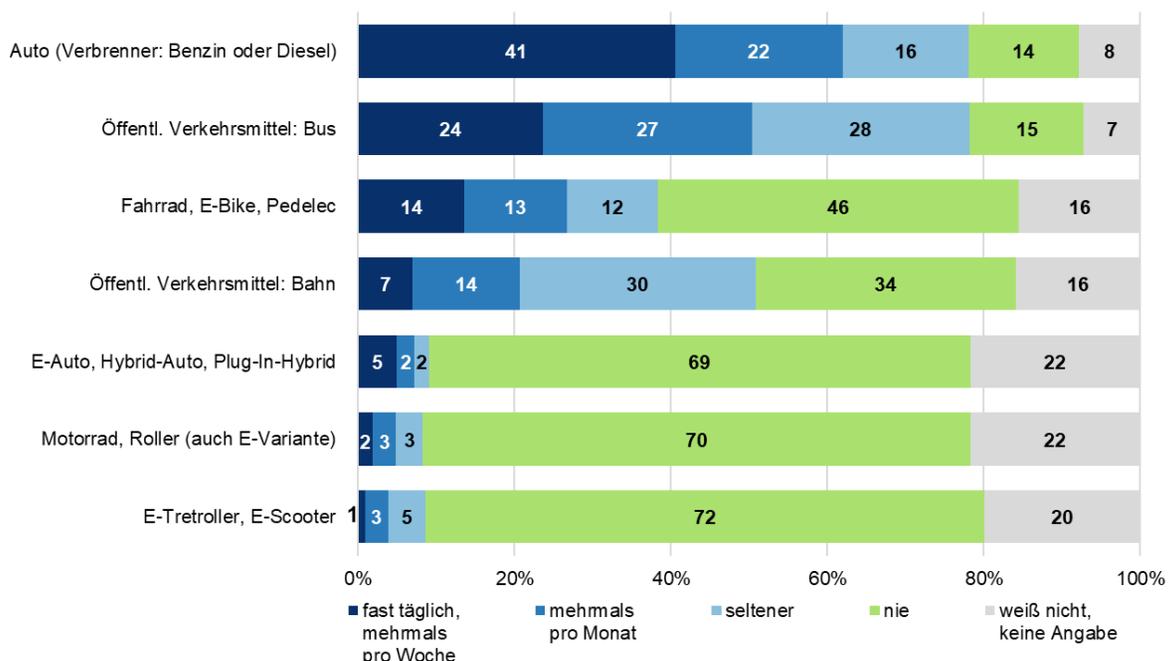
Für 26 % aller Wege wird Bus und Bahn genutzt, weitere 24 % aller Wege werden zu Fuß zurückgelegt und 11 % mit dem Fahrrad / E-Bike.

4 Häufigkeit der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel

Das Verbrenner-Auto wird von 41 % der Befragten (fast) jeden Tag genutzt

Befragt nach der Häufigkeit der Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel zeigt sich folgendes Bild: Mit Abstand am häufigsten - also fast täglich bzw. mehrmals in der Woche - nutzen die Befragten das Verbrenner-Auto (41 %), gefolgt von 24 % Häufig-Busfahrer/-innen. 14 % der Befragten nutzen ihr (E-) Fahrrad fast täglich, 7 % der Befragten gaben an häufig die Bahn zu nutzen (s. Bild 3).

Bild 3: Häufigkeit der Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel (in %)



Frage 31: Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt?



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, n = 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung

14 % der befragten Wiesbadener/-innen fahren nie ein Verbrenner-Auto, 34 % nutzen nie die Bahn, 46 % fahren nie Rad. Die Nie-Nutzung überwiegt mit um die 70 % bei E-Scootern, (E-) Rollern oder Motorrädern sowie dem E-Auto (einschließlich Hybriden). Aber immerhin nutzen 5 % ein E-Auto täglich oder mehrmals die Woche (s. Bild 3).

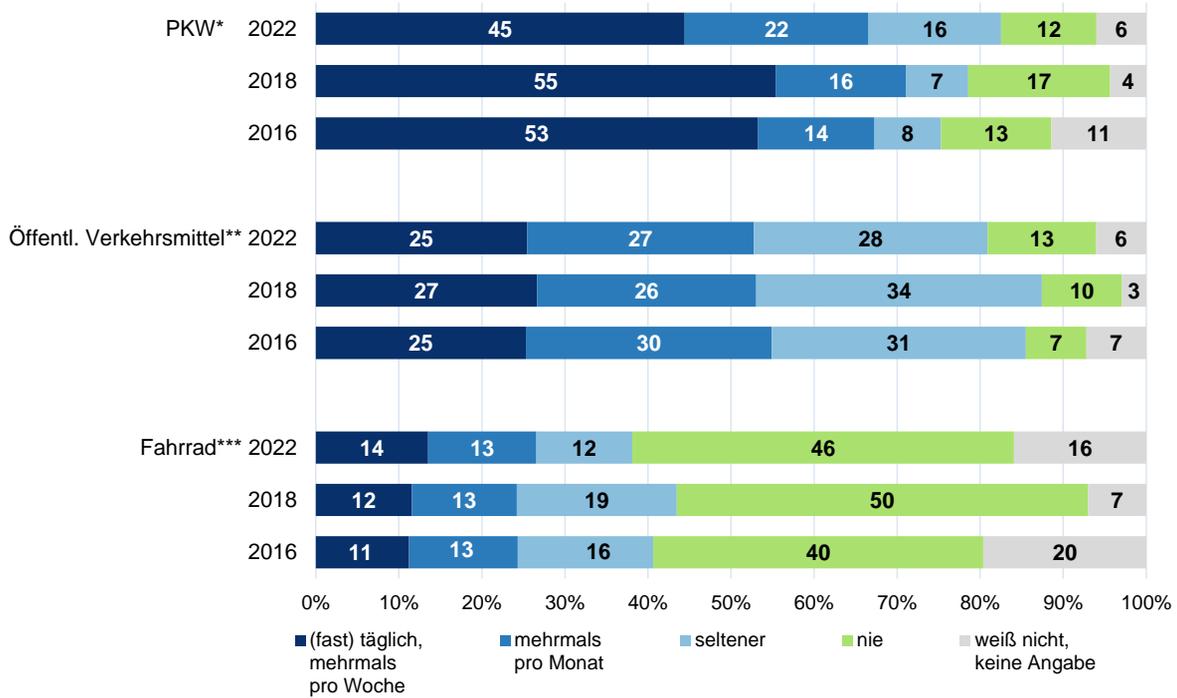
Das Auto wird genutzt, aber im Jahr 2022 deutlich seltener als 2016

Im Vergleich zu den beiden „Leben in Wiesbaden“ Umfragen 2016 und 2018 hat sich am ehesten die Häufigkeit der Nutzung von PKW (Verbrenner, E-Auto, Hybride) verschoben (s. Bild 4). Haben 2018 noch 55 % einen PKW fast täglich genutzt, liegt dieser Wert 2022 bei 45 % - ein Rückgang von zehn Prozentpunkten. Im Gegenzug erhöhte sich die „mehrmals pro Monat-Nutzung“ in diesem Zeitraum von 16 % auf 22 % und die „seltener-Nutzung“ von 7 % auf 16 %. Das Auto wird genutzt, aber seltener als in den Vorjahren.

Beim ÖPNV ist ein kontinuierlicher Anstieg der Nie-Nutzer/-innen festzustellen

Im Hinblick auf öffentliche Verkehrsmittel hat sich auf der Seite der Häufig(er)-Nutzer (also diejenigen, die mindestens mehrmals pro Monat Bus oder Bahn fahren) im Vergleich zu den Jahren 2016 und 2018 wenig getan. Demgegenüber ist ein kontinuierlicher Anstieg der Nie-Nutzer/-innen von 7 % 2016 auf 13 % 2022 festzustellen.

Bild 4: Häufigkeit der Nutzung einzelner Verkehrsmittel 2016, 2018 und 2022 im Vergleich (in %)



* Privat- und Dienst-Pkw, Verbrenner und E-Autos
 ** Bus und Bahn
 *** 2016 und 2018 Fahrrad, 2022 Fahrrad und E-Bike

Frage 31: (2018: Frage 19, 2016: Frage 34):
 Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt ...?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282, 2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526 Befragte

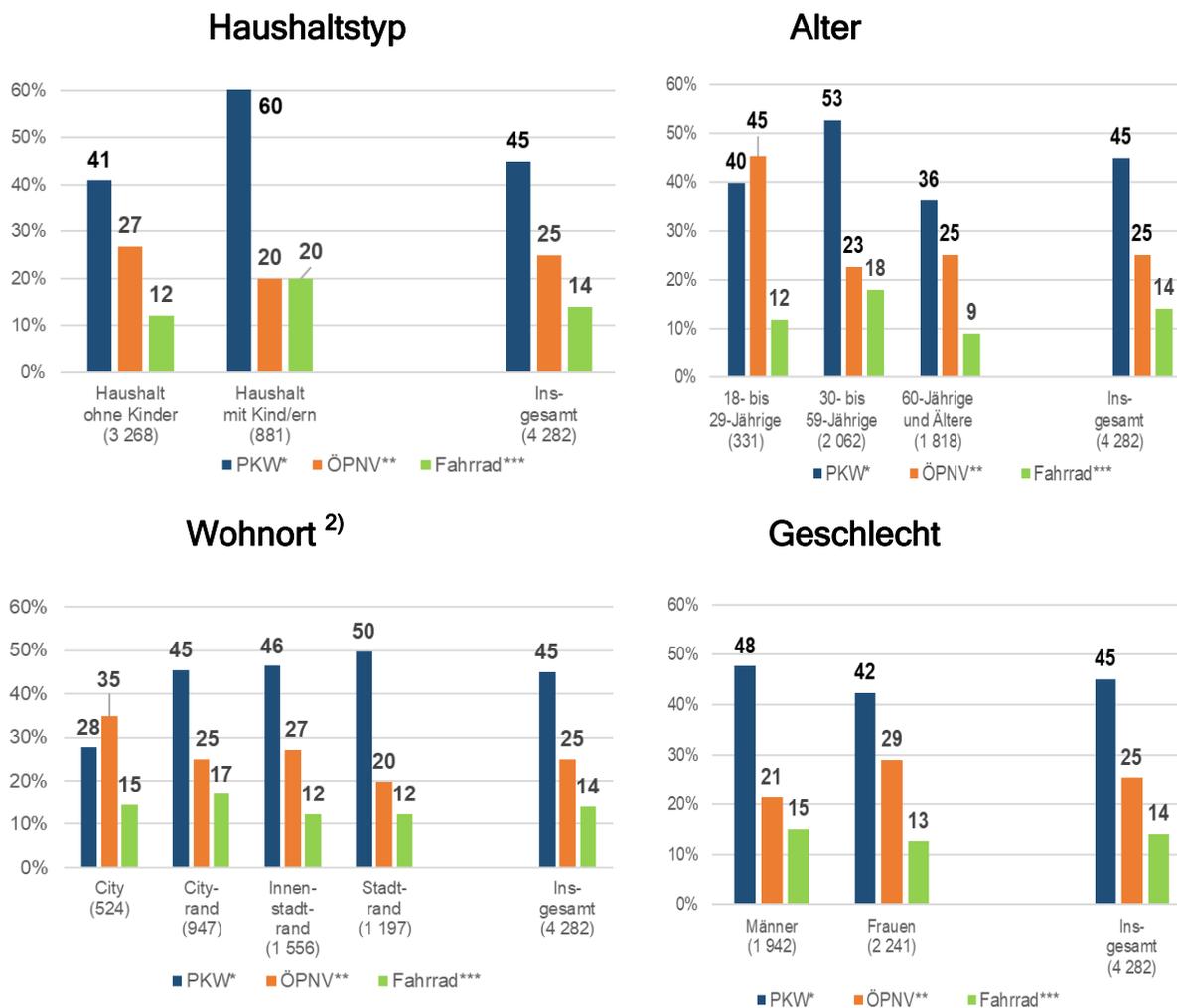
Bei der Nutzung des Rades lässt sich kein eindeutiger Trend erkennen

Sind 2016 11 % der Befragten (fast) täglich bzw. mehrmals pro Woche mit dem Rad gefahren liegt dieser Anteil 2022 bei 14 % (s. Bild 4). Der Anteil der „seltener-Rad-Nutzer“ liegt im Jahr 2022 mit 12 % unter den Werten für 2016 oder 2018, wohingegen der Anteil der Nie-Radfahrer/-innen zwischen 40 % und 50 % schwankt und keine eindeutige Trenderaussage möglich macht.

Haushalte mit Kindern nutzen das Auto häufiger als kinderlose Haushalte

Bei der Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung zeigen sich - neben dem Zeitvergleich - auch Unterschiede zwischen einzelnen soziodemografischen Gruppen, wobei der Zusammenhang mit dem Haushaltstyp am ausgeprägtesten ist. Befragte mit Kind/ern unter

Bild 5: „Häufignutzer“¹⁾ verschiedener Verkehrsmittel nach Haushaltstyp, Alter, Wohnort und Geschlecht, (in %)



* Verbrenner und E-Autos
 ** Bus und Bahn
 *** Fahrrad und E-Bike

1) Häufigkeit der Nutzung: (fast) täglich, mehrmals die Woche

2) City: Mitte, Westend; Cityrand: Rheingauviertel, Südost, Nordost; Innenstadtstrand: Klarenthal, Dotzheim, Biebrich, Erbenheim, Bierstadt, Sonnenberg; Stadtstrand: übrige Ortsbezirke

Frage 31: Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt ...?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = Werte in Klammern

18 Jahren sind regelmäßige Autonutzer. 60 % sind (fast) täglich mit dem PKW unterwegs, Haushalte ohne Kind/er hingegen „nur“ zu 41 %. Befragte mit Kind/ern sind seltener mit Bussen und Bahnen unterwegs, nutzen aber häufiger als Haushalte ohne Kind/er das Fahrrad (20 % zu 12 %).

Unter 30-Jährige sind eifrige Nutzer des ÖPNV

Weiterhin sehen wir, dass PKW, Bus und Bahn oder auch das Rad in der Altersgruppe 60plus seltener genutzt werden, was wohl auf die generell abnehmende Mobilität dieser Gruppe zurückzuführen sein dürfte (s. Bild 5). 18- bis 29-Jährige sind eifrige/r Nutzer/-innen des ÖPNV, 30- bis 59-Jährige sind überdurchschnittlich häufig mit dem PKW unterwegs (53 % zu 45 %).

Bewohner der City nutzen den ÖPNV häufiger als das Auto

Die Häufig-Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel hängt auch vom Wohnort ab. Befragte Wiesbadener/innen die in der City oder dem Cityrand³ wohnen nutzen häufiger (fast) täglich den ÖPNV oder auch das Fahrrad als Bewohner/-innen des Stadtrands (s. Bild 5). City-Bewohner/-innen fahren sogar häufiger Bus oder Bahn als Auto. Stadtrand-Bewohner/innen sind bei ihren täglichen Wegen eher auf das Auto angewiesen.

Frauen nutzen etwas häufiger als Männer (fast) täglich Busse und Bahnen (29 % zu 21 %); Männer dagegen häufiger den PKW (48 % zu 42 %).

5. Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs

Befragte sind mit ...

In der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ konnten befragte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ihre (Un-) Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Lebensqualität äußern. Vier der insgesamt 26 Items betreffen die Verkehrssituation (s. Bild 1 im Anhang).

... den sicheren Fußwegen am zufriedensten

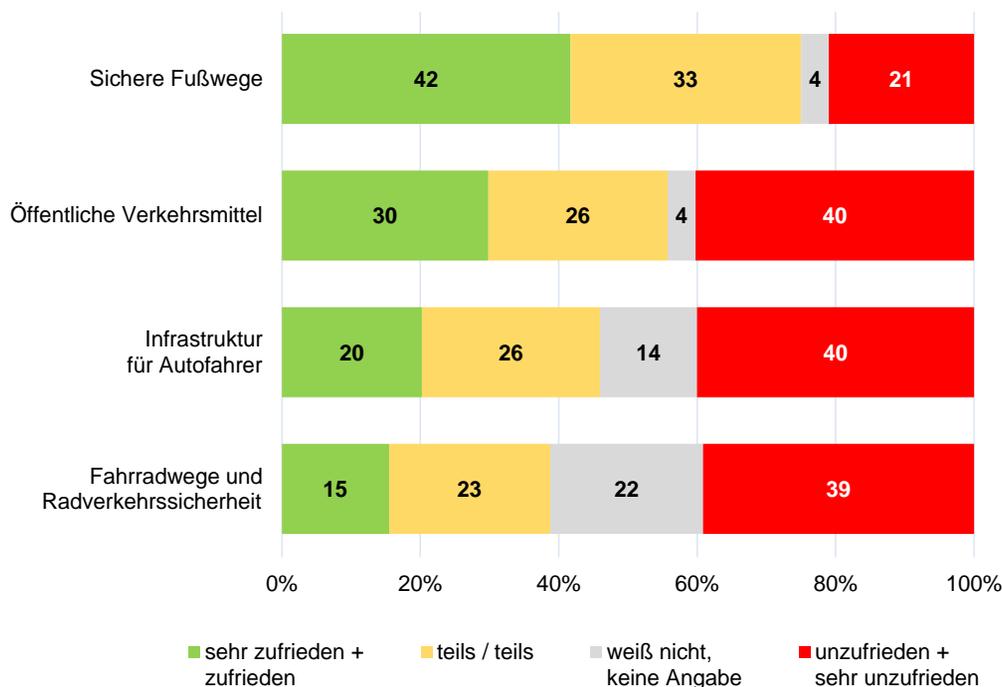
Von allen verkehrsspezifischen Aspekten erreichen die „sicheren Fußwege“ den größten Zufriedenheitsanteil, 42 % sind damit zufrieden oder sogar sehr zufrieden (s. Bild 6). 21 % äußern aber auch (große) Unzufriedenheit. Die jüngste Altersgruppe (18- bis 29-Jährige) zeigt sich deutlich zufriedener als alle anderen Altersgruppen, Wiesbadener mit Migrationshintergrund sind damit deutlich zufriedener als diejenigen ohne (s. Tab. 5 im Anhang).

Gleichermaßen unzufrieden sind sie sowohl mit dem ÖPNV ...

Die „Öffentlichen Verkehrsmittel“ erreichen Zufriedenheitswerte von 30 %, 40 % der Befragten sind hingegen unzufrieden bzw. sehr unzufrieden. Besonders unzufrieden mit Bus und Bahn sind 18- bis 29-Jährige, Stadtrand-Bewohner/innen sowie Familien mit Kind/ern (s. Tab. 6 im Anhang).

3 City: Mitte, Westend; Cityrand: Rheingauviertel, Südost, Nordost; Innenstadtrand: Klarenthal, Dotzheim, Biebrich, Erbenheim, Bierstadt, Sonnenberg; Stadtrand: übrige Ortsbezirke.

Bild 6: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs (in %)



Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung



... als auch mit der Infrastruktur für Autofahrer/-innen ...

Auch beim Item „Infrastruktur für Autofahrer“ überwiegt eine (große) Unzufriedenheit bei weitem einer (großen) Zufriedenheit. 40 % der befragten Wiesbadener/-innen äußern ihre Unzufriedenheit, aber lediglich 20 % ihre Zufriedenheit (s. Bild 6). Männer zeigen sich unzufriedener als Frauen, mittlere und jüngere Altersgruppen unzufriedener als die älteren Jahrgänge, Innenstadtbewohner unzufriedener als diejenigen, die am Stadtrand leben (s. Tab.7 im Anhang).

... und den Fahrradwegen und der Radverkehrssicherheit

Die Beurteilung der „Fahrradwege und Radverkehrssicherheit“ fällt am negativsten aus: lediglich 15 % der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden, 39 % sind hingegen (sehr) unzufrieden. Überdurchschnittlich unzufrieden äußern sich 40- bis 49-Jährige, Bewohner/-innen der City und des Cityrandes und Befragte mit Kindern (s. Tab.8 im Anhang).

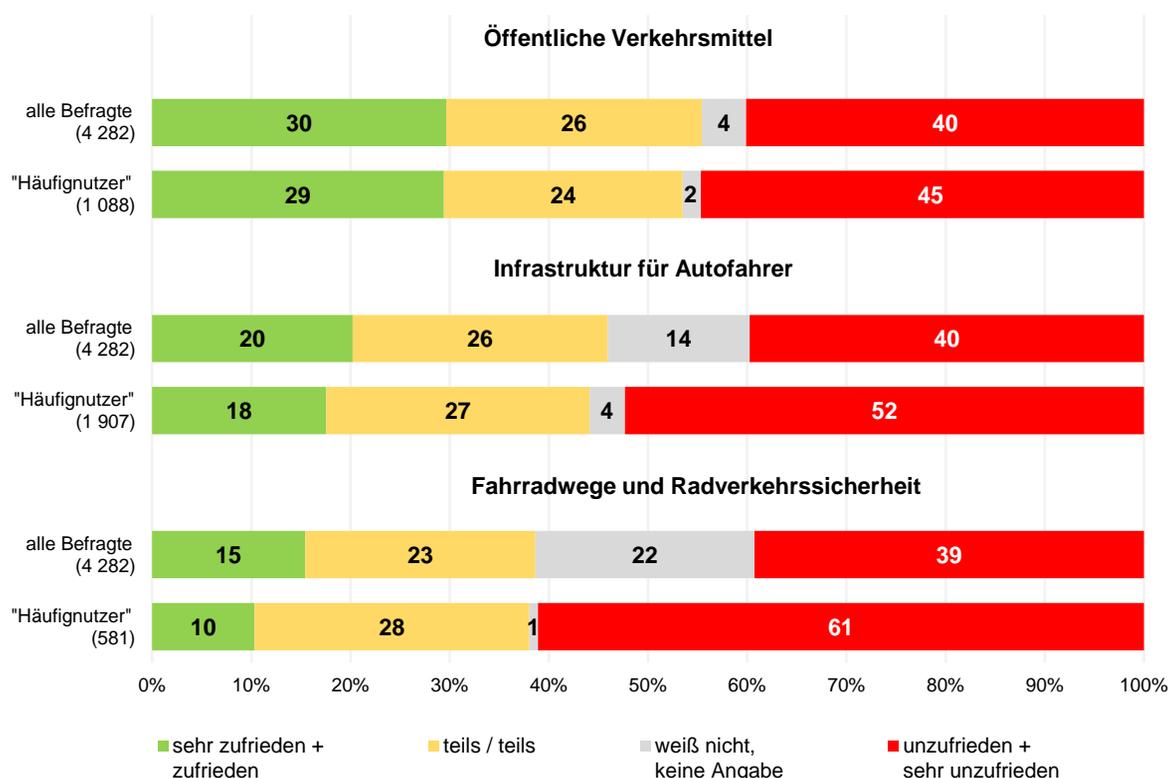
Befragte, die häufig das Rad nutzen sind deutlich unzufriedener ...

Auch nach der Häufigkeit der Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel zeigen sich unterschiedliche Bewertungen. Tendenziell sind sogenannte „Häufignutzer“, also Befragte, die ein bestimmtes Verkehrsmittel (fast) täglich bzw. mehrmals die Woche nutzen unzufriedener mit der entsprechenden Infrastruktur (s. Bild 7).

... mit der Infrastruktur für Radfahrer/-innen Am deutlichsten sind die Unterschiede zwischen allen Befragten und den „Vielfahrern“ bei der Einschätzung der Radwege und der Radverkehrssicherheit. Befragte, die mindestens mehrmals die Woche mit dem Rad unterwegs sind sind zu 61 % damit (sehr) unzufrieden, bei allen Befragten liegt der Anteil bei 39 % (s. Bild 7). Auch die positive(re) Beurteilung fällt bei den Rad-Vielfahrern kleiner aus als bei allen Befragten: um jeweils 5 Prozentpunkte geringer sind die Gruppen der (sehr) zufriedenen und der „teils/teils“-Vielfahrer.

Auch Auto-Vielfahrer sind kritischer mit der Infrastruktur für Autofahrer Auch die „Infrastruktur für Autofahrer“ wird von Auto-Vielfahrern kritischer eingeschätzt: (sehr) unzufrieden damit sind 52 % der Vielfahrer und „nur“ 40 % aller Befragten.

Bild 7: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs nach „Häufignutzern“¹⁾



1) Häufigkeit der Nutzung: (fast) täglich, mehrmals die Woche

Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = Werte in Klammern
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Bei der Einschätzung der „Öffentlichen Verkehrsmittel“ zeigen sich die geringsten Unterschiede zwischen Bus- und Bahn-Vielfahrern im Vergleich zu allen Befragten, doch auch hier zeigt sich der tendenzielle Negativ-Blick der ÖPNV-Nutzer (45 % zu 40 %, s. Bild 7).

Wie hat sich die (Un-) Zufriedenheit im Hinblick auf die verschiedenen Items zum Thema Verkehr seit 2014 verändert?

Seit 2014 ist die Unzufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mit Abstand am stärksten gestiegen

Für (fast) alle Verkehrsbereiche lässt sich festhalten, dass die Zufriedenheit gesunken und die Unzufriedenheit zugenommen hat. Mit Abstand am deutlichsten ist das beim Thema „Öffentliche Verkehrsmittel“. In den „Leben in Wiesbaden-Umfragen“ 2014, 2016 und 2018 hatten Bus und Bahn in Wiesbaden immer die höchsten Zufriedenheitswerte, die teilweise über 60 % lagen (s. Bild 8). 2022 ist die (große) Zufriedenheit im Hinblick auf den ÖPNV auf 30 % gesunken. Stark angestiegen (von 9 % in 2014 auf 40 % in 2022) ist vor allem auch der Anteil derjenigen, der (sehr) unzufrieden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Wiesbaden ist. Eine nicht unwesentliche Rolle bei dieser negativen Beurteilung dürfte sicher die Einführung des reduzierten ESWE-Fahrplans (montags bis freitags gilt der Samstags-Fahrplan) ab dem 5. September 2022⁴ sein, der zeitlich parallel mit dem Start der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ lag.

Auch die Infrastruktur für Autofahrer wird 2022 negativer beurteilt als 2018

Auffällig ist weiterhin die deutlich negativere Wahrnehmung der „Infrastruktur für Autofahrer“. Seit 2018 (Item ist 2014 und 2016 nicht erfragt worden) ist der Anteil der befragten Wiesbadener/-innen, die (große) Unzufriedenheit äußern von 22 % auf 40 % gestiegen (s. Bild 8). Demgegenüber waren 2018 immerhin noch 32 % (sehr) zufrieden mit der Verkehrsführung u.ä., so ist dieser Anteil 2022 auf 20 % gesunken. Es lässt sich vermuten, dass diese negative Beurteilung nicht zuletzt mit der Sperrung der Salzbachtalbrücke zu tun hat. Die dadurch nötigen Umleitungen belasten den Stadtverkehr zusätzlich.

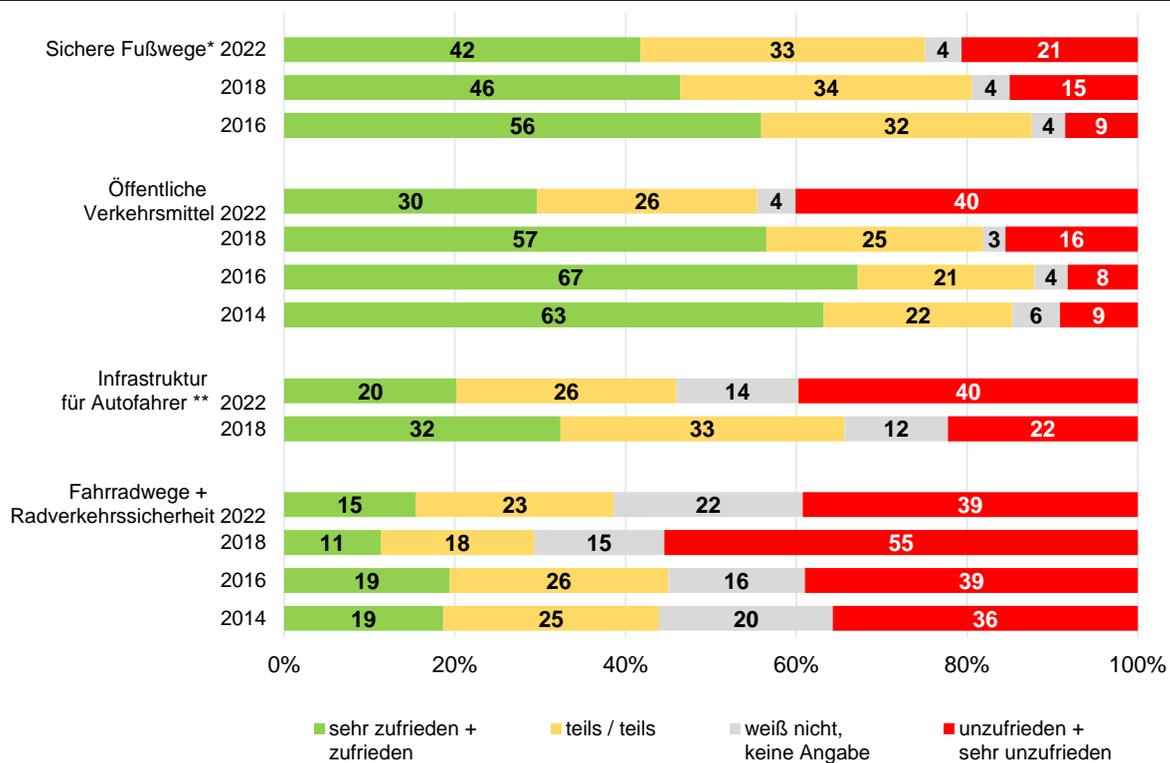
Bei der Beurteilung der Radwege und Radverkehrssicherheit lässt sich kein eindeutiger Trend erkennen

Bei der Umfrage 2018 wurde das Thema „Fahrradwege und Radverkehrssicherheit“ mit 55 % am negativsten beurteilt, während 2022 der Anteil der (sehr) Unzufriedenen auf 39 % gesunken ist und vergleichbar mit der Unzufriedenheit für Autofahrer-Infrastruktur (40 %) und der für den ÖPNV (40 %) ist. 15 % der Befragten sind 2022 mit den Fahrradwegen und der Radverkehrssicherheit (sehr) zufrieden, im Vergleich zu früheren Jahren zeigt sich aber kein eindeutiger Trend: Im Vergleich zu 2018 ist die Zufriedenheit um 4 Prozentpunkte gewachsen, im Vergleich zu 2014 und 2016 aber um 4 Prozentpunkte gesunken.

Auch die „Sicheren Fußwege“, die 2022 mit 42 % (sehr) Zufriedenen das positivste Urteil von den Befragten erhielten, werden im Vergleich zu 2016 (56 %) und 2018 (46 %) kritischer beurteilt. So ist auch der Anteil der (sehr) Unzufriedenen seit 2016 angestiegen und liegt jetzt bei 21 % (2016: 9 %, 2018: 15 %, s. Bild 8).

⁴ s. Pressemeldung [ESWE Verkehr](https://www.eswe-verkehr.de) ° Busfahrer fehlen: Fahrplananpassungen ab 5. September ([eswe-verkehr.de](https://www.eswe-verkehr.de)) letzte Abfrage 18.04.23

**Bild 8: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs
 2014, 2016, 2018 und 2022 (in %)**



* 2014 nicht erfragt

** 2014 und 2016 nicht erfragt

Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282
 2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526, 2014 n = 3 022 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung



6. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation

Als ganz besonders dringlich ...

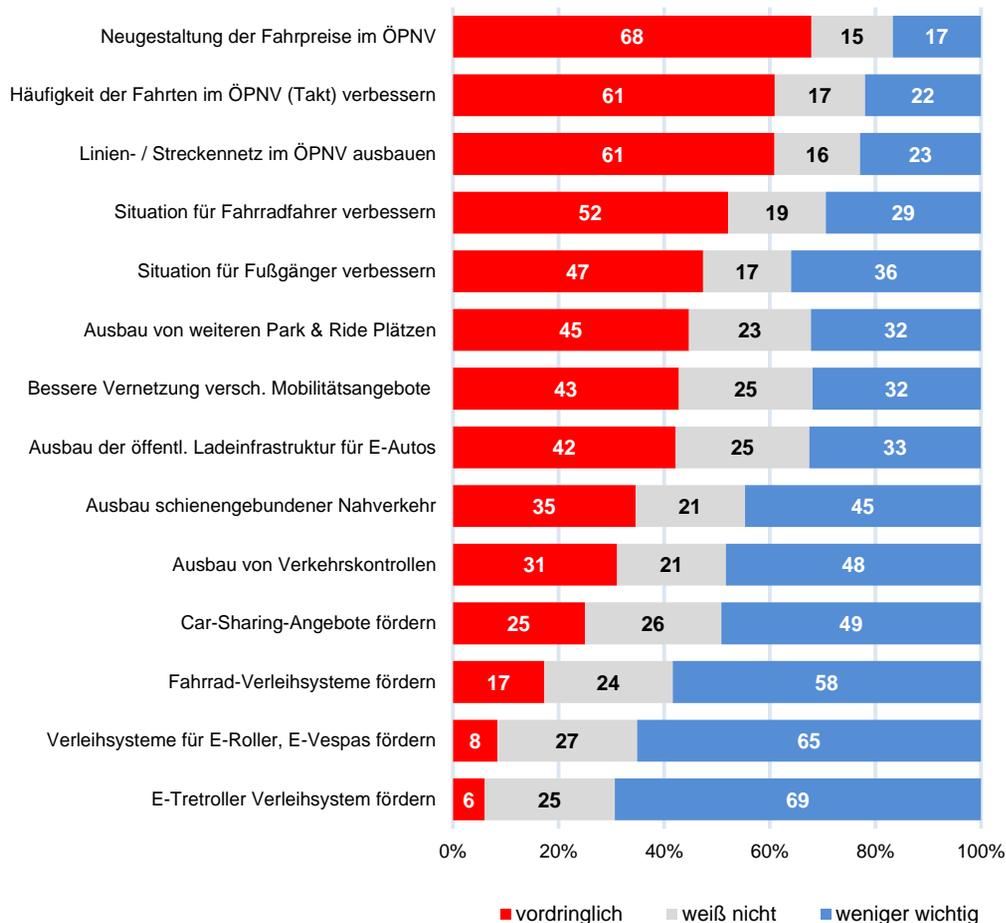
Im Rahmen der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ hatten Befragte die Möglichkeit, vierzehn verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation nach ihrer Dringlichkeit einzustufen (s. Bild 9).

... werden drei Maßnahmen genannt, die den ÖPNV betreffen

Als ganz besonders dringlich werden alle drei Maßnahmen, die sich auf den öffentlichen Nahverkehr in Wiesbaden beziehen, eingestuft: 68 % der befragten Wiesbadener/-innen halten die „Neugestaltung der Fahrpreise im ÖPNV“ für besonders vordringlich, jeweils 61 % halten sowohl eine Verbesserung der „Häufigkeit der Fahrten (Takt) im ÖPNV“ für dringlich als auch den Ausbau des „Linien- / Streckennetzes im ÖPNV“.

Mit 52 % halten mehr als die Hälfte der Befragten auch eine Verbesserung der „Situation für Fahrradfahrer/-innen“ für vordringlich (s. Bild 9).

Bild 9: Bewertung von verkehrspolitischen Maßnahmen (in %)



Frage 32: Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung



Als weniger wichtig werden Verleihsysteme für E-Tretroller, E-Vespas und das Fahrrad beurteilt

Auf der anderen Seite des Rankings der gewünschten verkehrlichen Maßnahmen stehen Ausleihsysteme für E-Tretroller (E-Scooter) oder auch für E-Vespas / E-Roller. Jeweils weit über 60 % halten sie für weniger wichtig, lediglich 6 % bzw. 8 % für prioritär. Unter den Verleihsystemen/Sharing-Systemen trifft das Car-Sharing auf die größte Zustimmung: 25 % der Befragten halten eine Förderung für vordringlich, 49 % aber auch für weniger wichtig. Fahrrad-Verleihsysteme halten 17 % für vordringlich, 58 % für weniger wichtig.

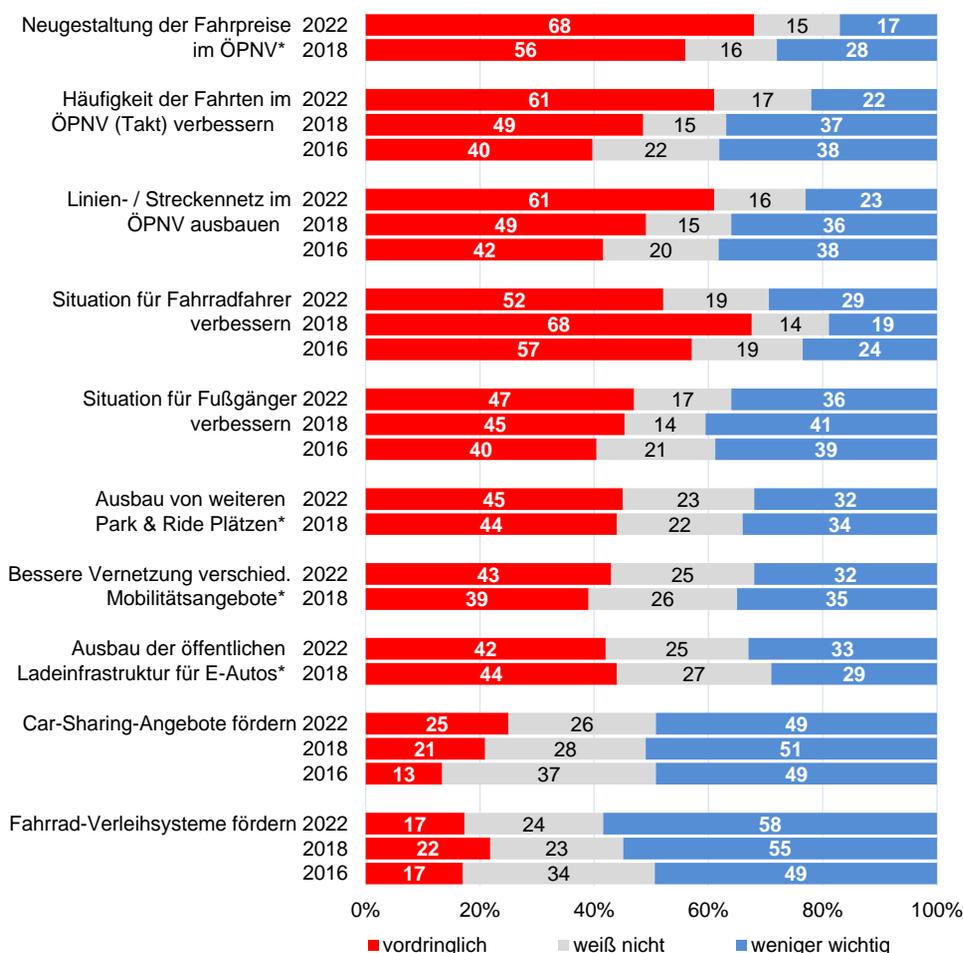
2022 werden vor allem ...

Zehn der 2022 abgefragten Maßnahmen konnten bereits bei den Umfragen 2016 und 2018 bewertet werden (s. Bild 10).

... alle Maßnahmen, ...

Fast alle verkehrspolitischen Maßnahmen sind 2022 - im Vergleich zu den vorherigen Befragungen - als dringlicher eingestuft worden.

Bild 10: Bewertung von verkehrspolitischen Maßnahmen im Vergleich 2016, 2018 und 2022 (in %)



* 2016 nicht erfragt

Frage 32: (2018: Frage 21, 2016: Frage 36):
 Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282, 2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung



... , die den ÖPNV betreffen
 als besonders dringlich
 beurteilt

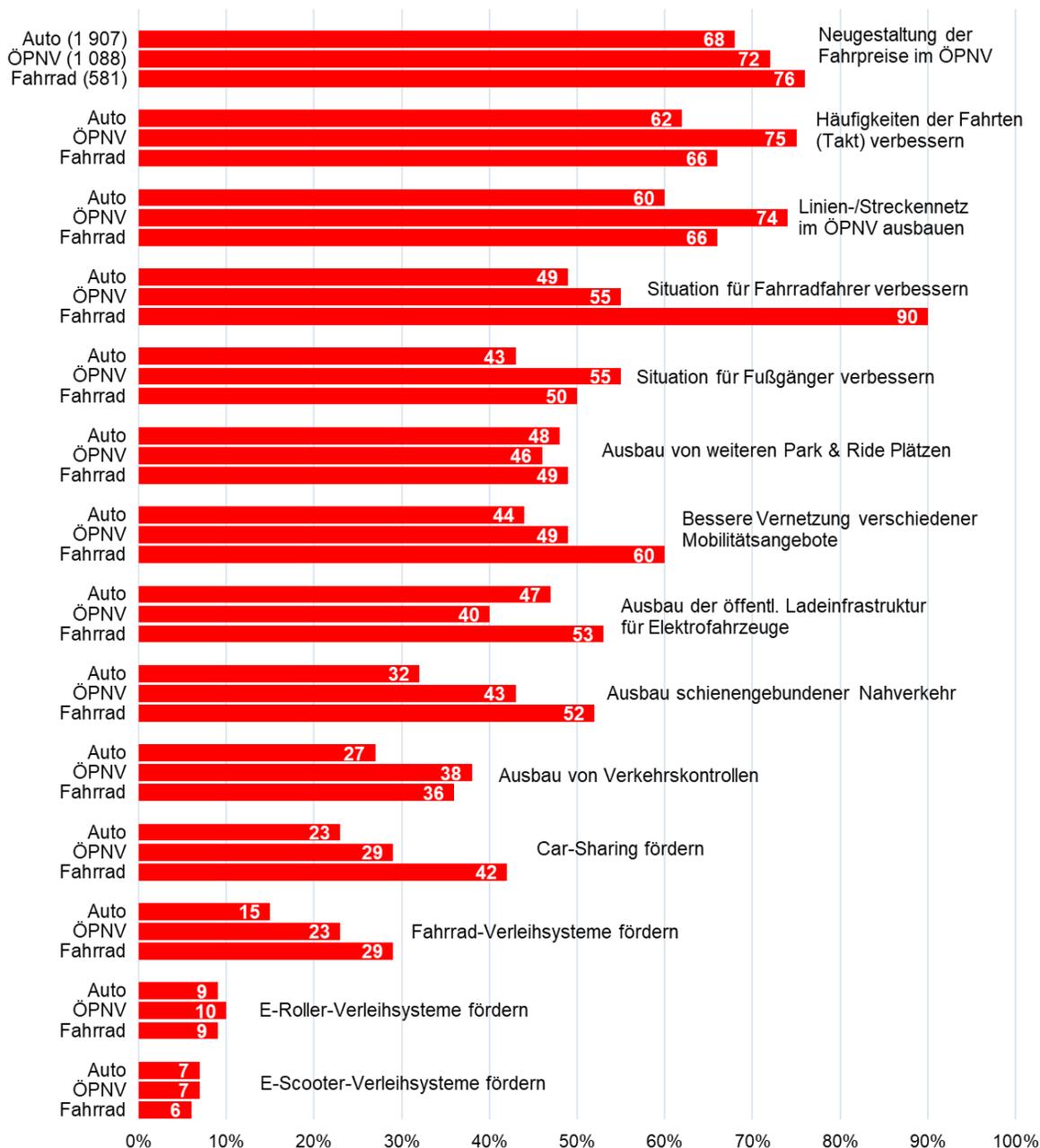
Eine besondere Stärkung der Dringlichkeit mit einem Plus von über 10 Prozentpunkten im Vergleich zu 2018 lässt sich für alle Maßnahmen des ÖPNV registrieren, sei es die gewünschte Neugestaltung der Fahrpreise (Anstieg von 56 % zu 68 %), eine Verbesserung der Takthäufigkeit oder der gewünschte Liniennetzausbau (jeweils Anstieg von 49 % zu 61 %). Demgegenüber ist der Anteil der Befragten, die den dringlichen Wunsch nach einer Verbesserung der Situation für Radfahrer äußern von 68 % in 2018 auf 52 % in 2022 stark gesunken.

Es gibt differenzierte
 Bewertungen der
 Maßnahmen ...

Betrachtet man die Antworten nach der Häufigkeit der Nutzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel, zeigen sich differenzierte Bewertungen der verkehrspolitischen Maßnahmen.

... je nach der Häufigkeit der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel Auch für Auto-Vielfahrer/-innen ist die Neugestaltung der Preise im ÖPNV die dringlichste verkehrspolitische Maßnahme, wenn auch nicht ganz so relevant wie für ÖPNV- oder Rad-Häufignutzer (s. Bild 11).

Bild 11: Anteil der als vordringlich erachteten verkehrspolitischen Maßnahmen nach „Häufignutzern“¹⁾ verschiedener Verkehrsmittel (in %)



1) Häufigkeit der Nutzung. (fast) täglich, mehrmals die Woche

Frage 32 Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = Werte in Klammern
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Befragte, die Bus und Bahn (mindestens) mehrmals die Woche nutzen, halten eine Verbesserung der Takthäufigkeit des ÖPNV oder auch den Ausbau des Liniennetzes für dringlicher als Häufigfahrer/-innen andere Verkehrsmittel (s. Bild 11). Stärker als andere Verkehrsteilnehmer halten sie es auch für dringlicher, die Situation für Fußgänger zu verbessern oder Verkehrskontrollen auszubauen.

Wenig überraschend ist es für 90 % der Fahrrad-Vielfahrer vordringlich, die Situation für Fahrradfahrer/-innen zu verbessern, 60 % sind aber auch für eine bessere Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote. Auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos und der Ausbau eines schienengebundenen Nahverkehrs ist für Rad-Vielfahrer dringlicher als für andere Verkehrsteilnehmer.

*Jüngere Befragte
halten fast alle Maßnahmen ...*

In der Regel halten ältere Befragte (60-Jährige und Ältere) die vorgeschlagenen verkehrspolitischen Maßnahmen für weniger vordringlich als jüngere Befragte (s. Bild 12).

*... für wichtiger als
60-Jährige und Ältere*

Ausnahmen sind die größere Dringlichkeit in Bezug auf den Ausbau von Verkehrskontrollen und die Verbesserung der Situation für Fußgänger/-innen. Um die 75 % der 18- bis 29-Jährigen halten die drei Items, die den ÖPNV betreffen (Fahrpreise, Takthäufigkeit und Streckenausbau) für vordringlich und damit deutlich mehr als die anderen Altersgruppen.

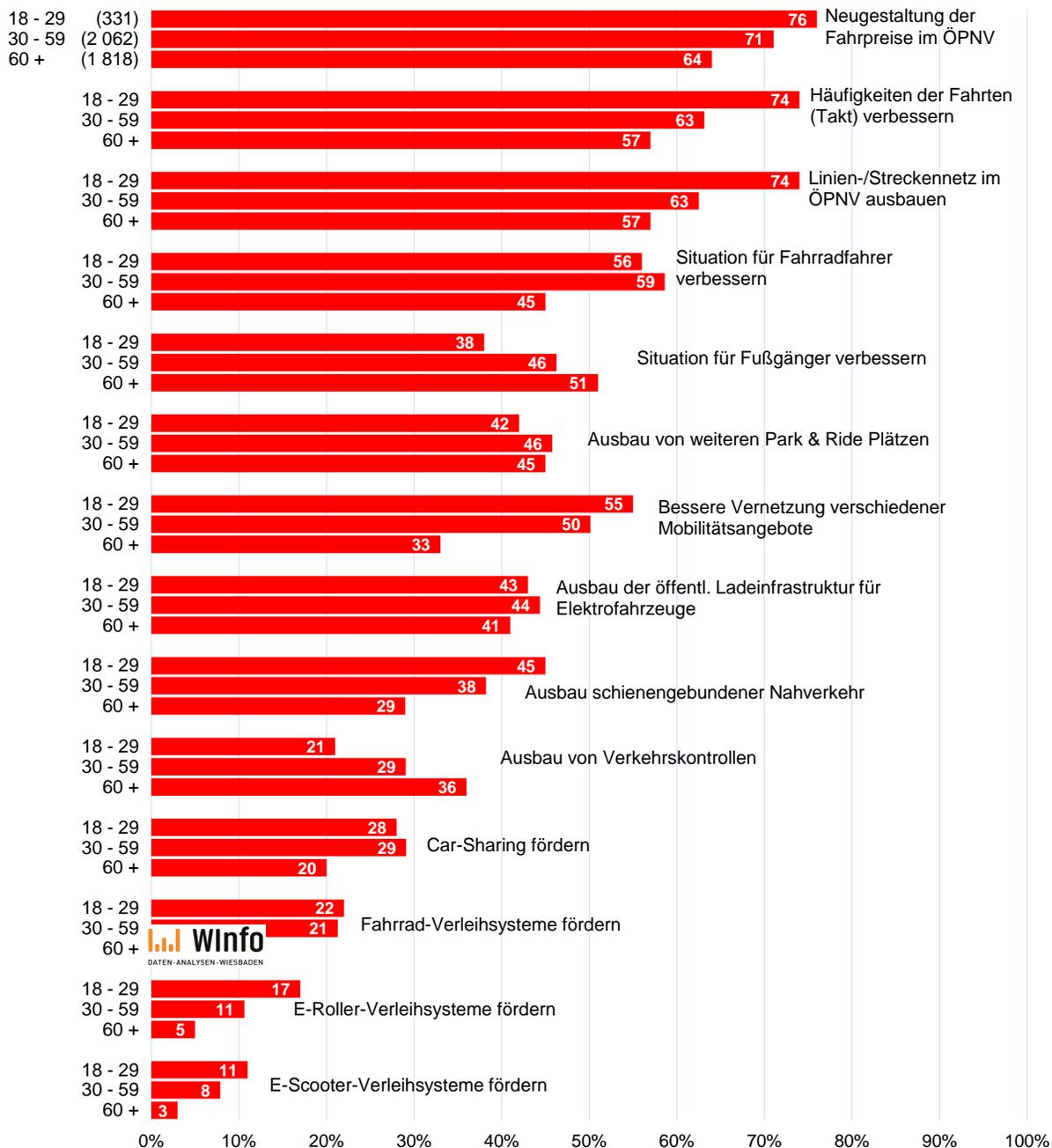
*Befragte,
die am Stadtrand wohnen
sind eher als City-Bewohner ...*

Auch der Wohnort der Befragten spielt bei der Bewertung verschiedener verkehrspolitischer Maßnahmen eine Rolle (s. Bild 13). So sind City-Bewohner deutlich stärker als Stadtrand-Bewohner an einem Ausbau schienengebundenen Nahverkehrs interessiert (45 % zu 32 %) oder auch an einer Förderung für das Car-Sharing (32 % zu 20 %).

*... für den Ausbau
der Takthäufigkeit und
des Streckennetzes
beim ÖPNV*

Befragte, die am Stadtrand wohnen, halten die Takthäufigkeit und den Ausbau des Streckennetzes im ÖPNV für dringlicher als Innenstadt-Bewohner, die wiederum größeres Interesse an einer Neugestaltung der Fahrpreise haben.

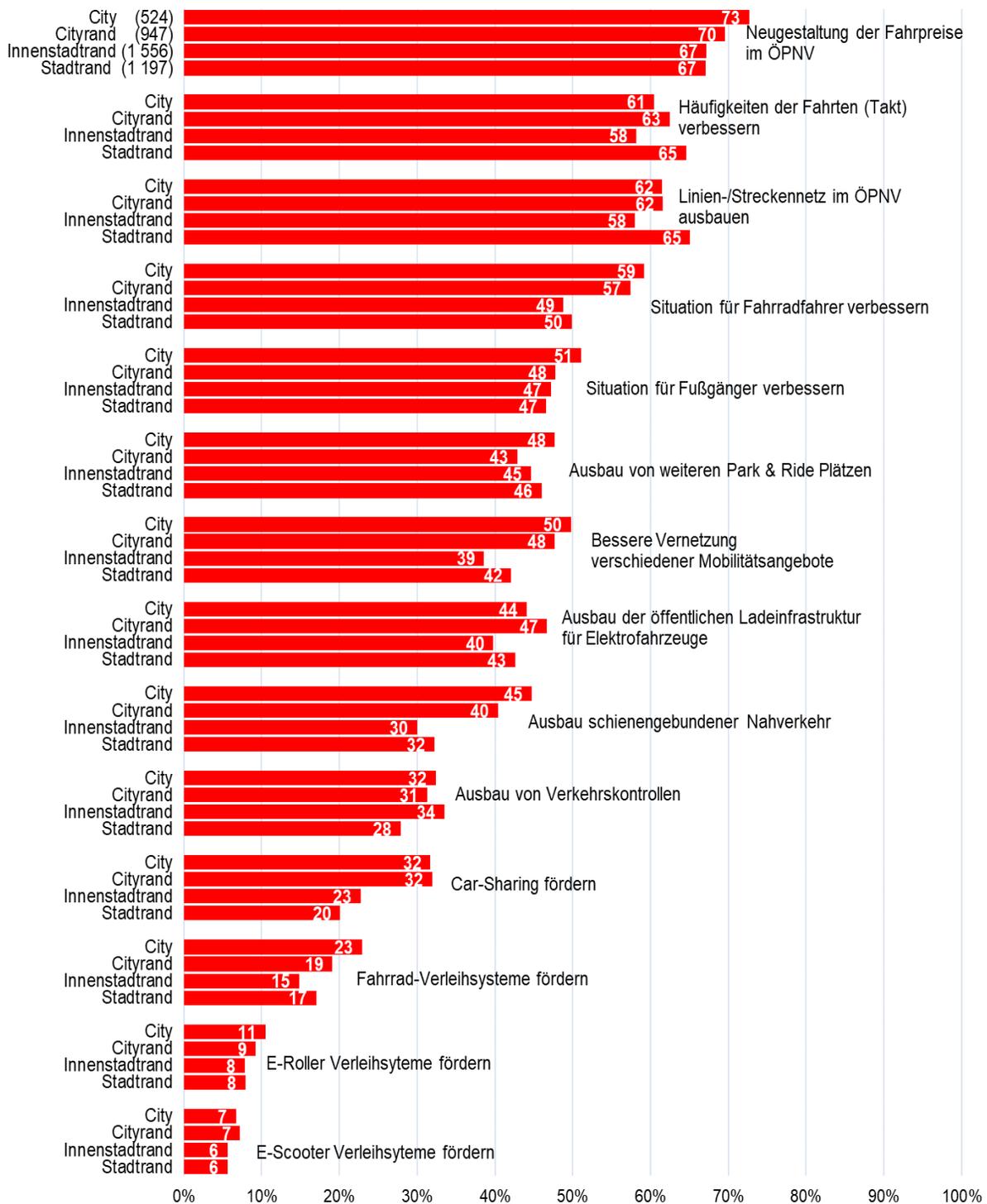
Bild 12: Anteil der als vordringlich erachteten verkehrspolitischen Maßnahmen nach Altersgruppen (in %)



Frage 32: Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = Werte in Klammern
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Bild 13: Anteil der als vordringlich erachteten verkehrspolitischen Maßnahmen nach Wohnort¹⁾ (in %)



1 City: Mitte, Westend; Cityrand: Rheingauviertel, Südost, Nordost; Innenstadt: Klarenthal, Dotzheim, Biebrich, Erbenheim, Bierstadt, Sonnenberg; Stadtrand: übrige Ortsbezirke.

Frage 32: Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?

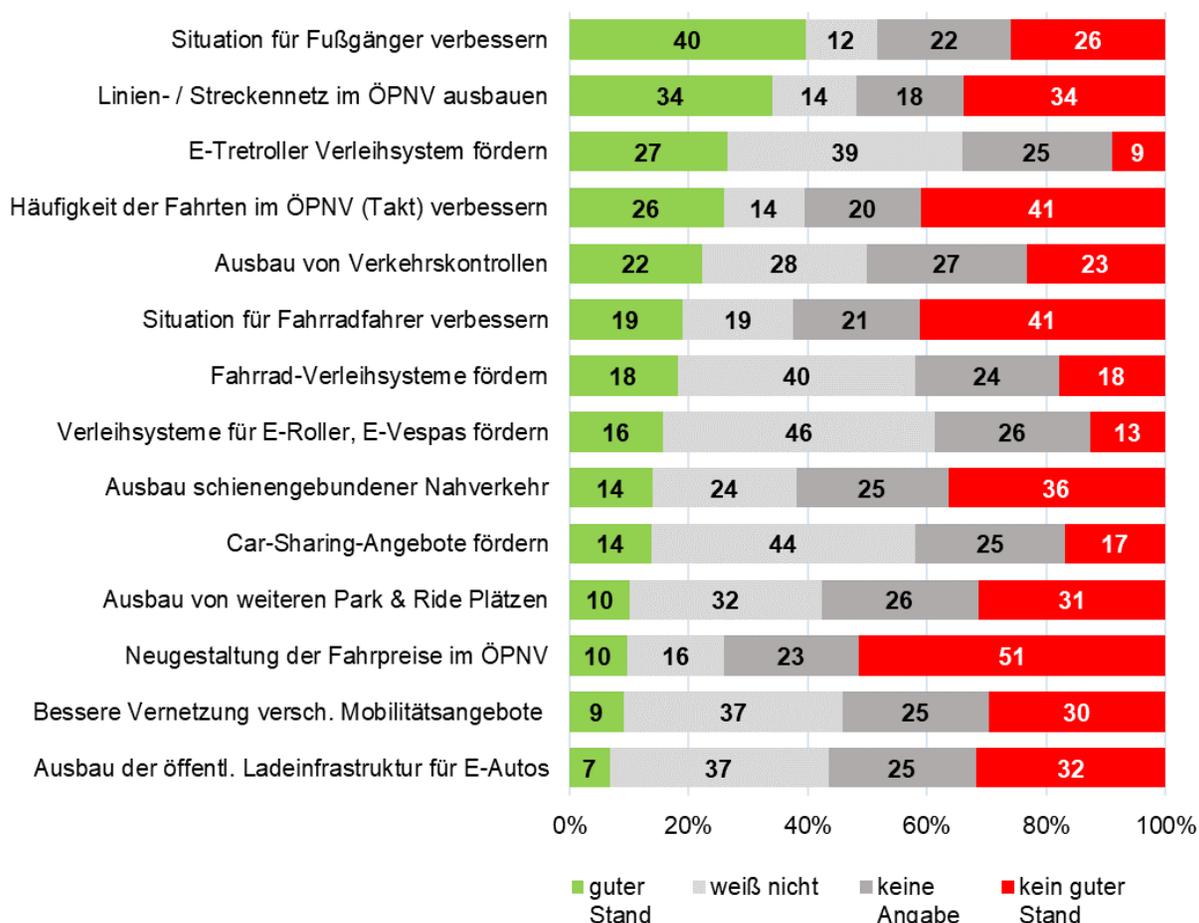
Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = Werte in Klammern
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Befragte Wiesbadener/-innen konnten die verkehrspolitischen Maßnahmen nicht nur nach ihrer Dringlichkeit bewerten, sondern auch danach, ob in Wiesbaden bereits ein guter Stand erreicht ist.

Für die Mehrheit der Befragten ist bei der Neugestaltung der Fahrpreise kein guter Stand erreicht

Generell ist festzuhalten, dass - je nach Item - zwischen 30 % und 70 % der Befragten keine Einschätzung abgegeben haben oder abgeben wollten oder konnten. Das positivste Feedback erzielt die Situation für Fußgänger: 40 % halten hier bereits einen guten Stand für erreicht (s. Bild 14). Auf der Negativseite ist Fahrpreisgestaltung im ÖPNV zu nennen, für über 50 % der Befragten ist hierbei kein guter Stand erreicht ist.

Bild 14: Bei welchen verkehrspolitischen Maßnahmen ist bereits ein guter Stand erreicht (in %)?



Frage 32: Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. In welchen Bereichen ist in Wiesbaden Ihrer Meinung nach bereits ein guter Stand erreicht?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung

7. Umweltpur

In Wiesbaden sind seit 2020 auf dem 1. Ring und wichtigen Anbindungsstraßen sogenannte Umweltpuren eingerichtet worden. Hier teilen sich Busse und Fahrräder / Pedelecs die Fahrspur.



Einrichtung der Umweltpur

Die Einrichtung der Umweltpur insbesondere auf dem 1. Ring ist eine zentrale Maßnahme des Luftreinhalteplans. Dieser dient generell dazu das Dieselfahrverbot durch ein Maßnahmenbündel abzuwenden. Das Ziel für Wiesbaden ist eine deutliche Verbesserung der Luftschadstoff-Situation in der Innenstadt bei einer gleichzeitigen Verflüssigung des Innenstadtverkehrs während der Stoßzeiten (s. Umweltpuren | Landeshauptstadt Wiesbaden abgefragt am 31.01.2023).

Im Rahmen der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ hatten Befragte die Möglichkeit zu beurteilen, ob sich durch die Einrichtung der Umweltpuren ihre individuelle Verkehrssituation im Hinblick auf verschiedene Aspekte (die Verkehrssicherheit, die Wegezeit, der Fahrkomfort sowie das "Miteinander" der verschiedenen Verkehrsteilnehmer") eher verbessert oder eher verschlechtert hat bzw. gleichgeblieben ist.

30 % der Befragten geben keine persönliche Einschätzung zu den Umweltpuren ab

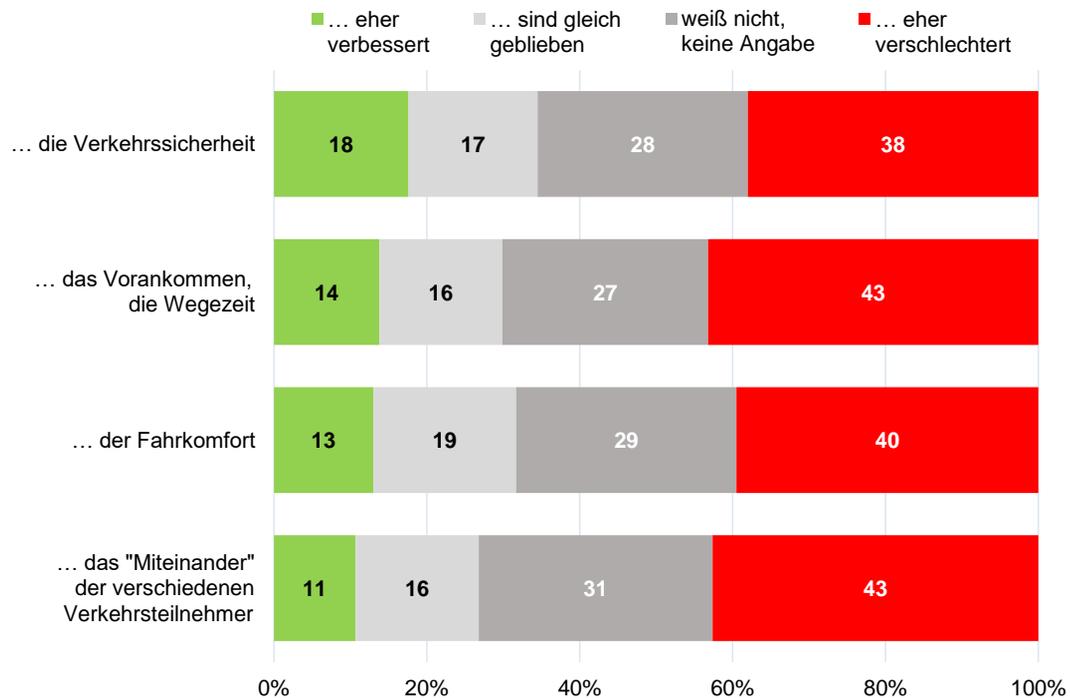
Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass um die 30 % der Befragten, und damit eine relevante Größenordnung, keine Einschätzung zu den Umweltpuren abgegeben haben; entweder weil sie davon nicht betroffen sind oder sich kein „Urteil“ bilden wollten oder konnten. Für diejenigen Befragten, die geantwortet haben, hat sich ihre Situation nach eigenem Empfinden durch die Einrichtung der Umweltpur tendenziell eher verschlechtert als verbessert (s. Bild 15). Für 15- bis unter 20 % der Befragten ist ihre individuelle Verkehrssituation durch die Einrichtung von Umweltpuren aber auch gleich geblieben.

Die Verkehrssicherheit erhält noch die positivste Einschätzung, sie hat sich für die Befragten mit 18 % am ehesten verbessert, auch die negative Beurteilung ist mit 38 % vergleichsweise am geringsten.

Auf der anderen Seite wird das „Miteinander“ der verschiedenen Verkehrsteilnehmer am negativsten beurteilt. Lediglich jeder zehnte Befragte sieht durch die Einführung der Umweltpuren eine Verbesserung seiner Situation aber 43 % nehmen eine Verschlechterung wahr.

Auch bei den Aspekten des Vorankommens und des Fahrkomforts überwiegt deutlich die negative Bewertung (s. Bild 15).

Bild 15: Haben sich durch die Einrichtung der Umweltspur folgende Aspekte der Verkehrssituation für Sie persönlich ...? (in %)



Frage 33: In Wiesbaden sind in den vergangenen zwei Jahren auf dem 1. Ring und wichtigen Anbindungsstraßen sogenannte Umweltspuren eingerichtet worden. Hier teilen sich Busse, Fahrräder / Pedelecs sowie E-Tretroller die Fahrspur. Haben sich dadurch folgende Aspekte der Verkehrssituation für Sie persönlich eher verbessert, sind gleich geblieben oder haben sich diese eher verschlechtert?



Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung

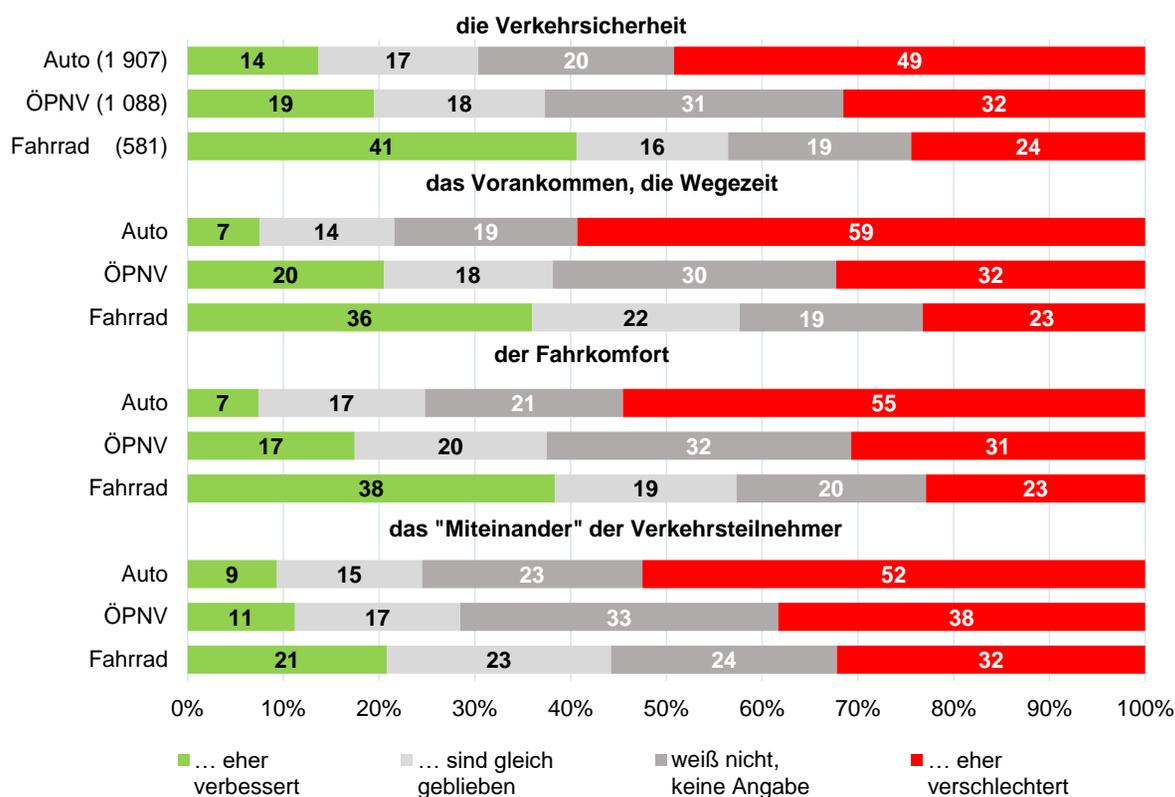
Zu einem positiven Urteil kommen am ehesten Fahrrad-Vielfahrer/-innen

Betrachtet man die Bewertung der verschiedenen Aspekte der Umweltspur durch Vielfahrer/-innen unterschiedlicher Verkehrsmittel fällt die positive Einschätzung der Fahrrad-Vielfahrer/-innen auf. Für 41 % bzw. 38 % haben sich sowohl die Verkehrssicherheit als auch der Fahrkomfort verbessert (s. Bild 16), weitere 36 % sehen eine Verbesserung der Wegezeit. Lediglich das „Miteinander der Verkehrsteilnehmer“ wird nach der Einrichtung der Umweltspur von Rad-Vielfahrern eher als eine Verschlechterung (32 %) bewertet. Auch hier ist zu berücksichtigen, dass, je nach Item, zwischen 19- und 24 % keine Bewertung vorgenommen haben und sich für 16- bis 23 % der Fahrrad-Vielnutzer ihre individuelle Verkehrssituation nicht verändert haben.

Auto-Vielfahrer/-innen bewerten alle abgefragten Aspekte der Umweltspur tendenziell negativ. 59 % sehen eine Verschlechterung der Wegezeit, für 55 % hat sich der Fahrkomfort verschlechtert. 52 % bzw. 49 % bewerten das „Miteinander“ der Verkehrsteilnehmer aber auch die Verkehrssicherheit als Verschlechterung im Vergleich zu der Situation von vor der Einrichtung der Umweltspur.

Auch Häufig-Nutzer/-innen des ÖPNV sehen in der Einrichtung der Umweltpuren eher negative als positive Auswirkungen, wenn auch nicht ganz so ausgeprägt wie das bei den Autovielfahrern der Fall ist. Um die 30 % der Bus und Bahnfahrer/-innen sehen sich aber auch nicht in der Lage diese Fragen zu beantworten.

Bild 16: Bewertung verschiedener Aspekte der Umweltpur von „Häufignutzern“¹⁾ verschiedener Verkehrsmittel (in %)



1) Häufigkeit der Nutzung. (fast) täglich, mehrmals die Woche

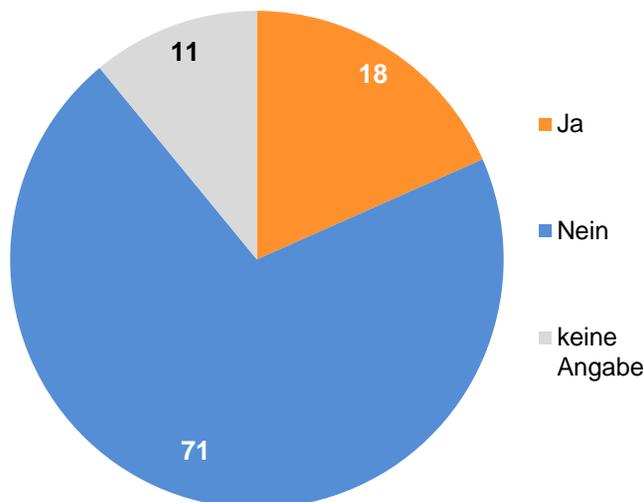
Frage 33: In Wiesbaden sind in den vergangenen zwei Jahren auf dem 1. Ring und wichtigen Anbindungsstraßen sogenannte Umweltpuren eingerichtet worden. Hier teilen sich Busse, Fahrräder / Pedelecs sowie E-Tretroller die Fahrspur. Haben sich dadurch folgende Aspekte der Verkehrssituation für Sie persönlich eher verbessert, sind gleichgeblieben oder haben sich diese eher verschlechtert?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = Werte in Klammern
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Kaum Verhaltensänderungen nach Einrichtung der Umweltpur

Knapp jeder fünfter Befragte (18 %) hat sein eigenes Verhalten nach der Einrichtung der Umweltpur(en) verändert, 71 % haben ihr Verhalten nicht verändert (s. Bild 17). Diejenigen 787 Befragten, die ihr Verhalten mit der Einrichtung der Umweltpur geändert haben, konnten zusätzlich die Frage beantworten was genau sich verändert hat: Insgesamt gab es 829 Nennungen.

Bild 17: Hat sich Ihr eigenes Verkehrsverhalten durch die Umweltspur verändert?



Frage 34: Hat sich Ihr eigenes Verkehrsverhalten durch die Umweltspur verändert (z.B. Nutzung anderer Verkehrsmittel oder anderer Wege durch die Stadt)?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

WInfo
DATEN-ANALYSEN - WIESBADEN

Diese Nennungen beziehen sich aber nicht nur auf konkrete individuelle Verhaltensänderungen, sondern beinhalten auch eher allgemeines positives wie negatives Feedback zu den Umweltsuren.

Knapp 30 % der Nennungen beziehen sich auf die Nutzung anderer Verkehrsmittel (s. Tab. 1). So wird insbesondere das (Elektro-) Fahrrad häufiger genutzt (18 %), in geringerem Maße aber auch der ÖPNV (6 %).

Weitere 28 % der Nennungen kann man unter „negatives Feedback zur Umweltspur“ zusammenfassen. Genannt wird beispielsweise eine längere Fahrzeit, Unsicherheit von Radfahrern gegenüber Bussen und Taxen aber auch die Verkehrsführung am Landeshaus Richtung Biebricher Allee oder eine unübersichtliche Verkehrsführung.

Knapp ein Viertel der Nennungen bezieht sich darauf, dass die Umweltspur gemieden wird und stattdessen andere Wege / Umwege / Schleichwege genommen werden.

Unter „positives Feedback zur Umweltspur“ (14 %) zählen Nennungen zur erhöhten Sicherheit von Radfahrern oder zu pünktlicheren Bussen.

Bearbeiterin Isabell Falk

Tab. 1: Inwieweit hat sich Ihr eigenes Verhalten durch die Umweltpur verändert?

Offene Nennungen	abs.	in % der Nennungen
Wenn ja, was hat sich verändert?		
Nutzung anderer Verkehrsmittel auf der Umweltpur	245	29,6
darunter		
häufigere Nutzung des Fahrrads/Pedelec/E-Bike	146	17,6
häufigere Nutzung des ÖPNV	53	6,4
häufiger Nutzung des Scooters/E-Scooters	12	1,4
ich gehe häufiger zu Fuß	15	1,8
lasse das Auto stehen, fahre weniger mit dem Auto, habe kein Auto	12	1,4
Negatives Feedback Umweltpur	228	27,5
darunter		
Stau bzw. Zeitverlust, längere Fahrzeit	68	8,2
sonstiges negatives feed-back	67	8,1
Unsicherheit von Radfahrern gegenüber Bussen und Taxen	28	3,4
Verkehrsführung Landeshaus/Bahnhof Richtung Biebricher Allee	16	1,9
weniger Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer	16	1,9
unübersichtliche Verkehrsführung	13	1,6
erhöhte Unfallgefahr, ist gefährlicher geworden	10	1,2
Ampelschaltung	8	1,0
Nutzung anderer Wege	194	23,4
darunter		
Nutzung anderer Wege allgemein / Umwege machen	84	10,1
Innenstadt (als Autofahrer/-in) meiden	54	6,5
1. Ring/ Umweltpuren insg. als Autofahrer meiden	41	4,9
Ausweichen auf Nebenstraßen/Schleichwege	14	1,7
Positives Feedback Umweltpur	118	14,2
darunter		
als Radfahrer mehr Sicherheit, weniger Stress und Angst	77	9,3
sonstiges positives feed-back	23	2,8
Busse sind pünktlicher	10	1,2
andere Verhaltensänderungen	29	3,5
darunter		
positiv: fahre vorsichtiger, umsichtiger, langsamer	23	2,8
negativ: muss mehr aufpassen, bin gestresster	6	0,7
Sonstige Nennung (nicht zum Thema/nicht zur Frage passend)	15	1,8
Nennungen insgesamt	829	100,0

Frage 34a: Hat sich Ihr eigenes Verkehrsverhalten durch die Umweltpur verändert (z.B. Nutzung anderer Verkehrsmittel oder anderer Wege durch die Stadt)? Wenn ja: Was hat sich verändert?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 787 Befragte, Mehrfachnennungen möglich
 Amt für Statistik und Stadtforschung

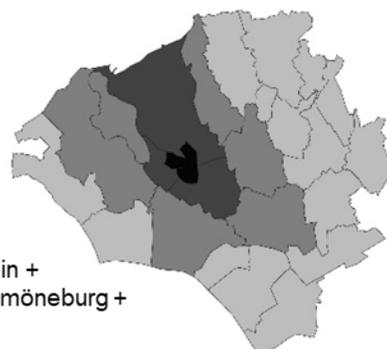
Anhang

Tab. 1	Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“	A3
Tab. 2	Häufigkeit der Nutzung von PKW (Verbrenner und/oder E-Auto)	A4
Tab. 3	Häufigkeit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Bus/Bahn)	A5
Tab. 4	Häufigkeit der Nutzung von Fahrrädern (Fahrrad, E-Bike, Pedelec)	A6
Bild 1	Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen und Angeboten	A7
Tab. 5	Zufriedenheit mit sicheren Fußwegen	A8
Tab. 6	Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln	A9
Tab. 7	Zufriedenheit mit der Infrastruktur für Autofahrer	A10
Tab. 8	Zufriedenheit mit Fahrradwegen und Radverkehrssicherheit	A11

ERLÄUTERUNG

Ortsbezirke Zusammenfassung

City =	Mitte + Westend, Bleichstraße
Cityrand =	Nordost + Südost + Rheingauviertel, Hollerborn
Innenstadtrand =	Klarenthal + Sonnenberg + Bierstadt + Erbenheim + Biebrich + Dotzheim
Stadtrand =	Rambach + Heßloch + Kloppenheim + Igstadt + Nordenstadt + Delkenheim + Schierstein + Frauenstein + Naurod + Auringen + Medenbach + Breckenheim + Amöneburg + Kastel + Kostheim



Tab. 1: Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“

Idee	Vergleichbare Befragung der Wiesbadener Bürgerschaft zu verschiedenen kommunalen Themen alle zwei Jahre, um langfristige Trends und aktuelle Themen beobachten zu können
Erhebungen bisher	2022, 2018, 2016, 2014
Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. sechs Monaten (2022 insgesamt rund 232 000 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 31. Juli 2022 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	14 000 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftliche Hybrid-Befragung (Online/Papier)
	Einladungsmodus (neu in 2022) in zwei Teilstichproben: - Personen bis 49 Jahren: Einladung zur Online-Befragung ("Online First", 7 067 Personen) - Personen ab 50 Jahren: Einladung zur Online-Befragung plus Papierfragebogen ("Papier/Hybrid", 6 933 Personen)
Realisierte Interviews	4 282 insgesamt, davon 2 088 Papierfragebögen (48,8 %) und 2 194 Online-Teilnahmen (51,2 %) -- > 1,8 % der Grundgesamtheit
Beteiligungsquote	30,6 % (2018: 29,5 %, 2016: 28,1 %, 2014: 34,6 %); 20,6 % in der Teilstichprobe "Online-First" 39,8 % in der Teilstichprobe "Papier/Hybrid"
Befragungszeitraum	Mitte September bis Ende Oktober 2022
Befragungsinhalte	Ca. 2/3 des Fragebogens Trend-/ Wiederholungsfragen ca. 1/3 neu formulierte Fragen
	Lebensqualität und kommunale Aufgabenfelder in Wiesbaden (Zufriedenheit, wahrgenommene Probleme, kommunalpolitische Prioritäten, Engagement, Klimaschutzverhalten) (T+A)
	Persönliche Lebenssituation, Wohlbefinden und Sorgen (T)
	Auswirkungen von Corona (A)
	Junge Erwachsene: Lebenssituation, Sorgen und Beurteilung Wiesbadens (T+A)
	Wohnsituation und Wohnkosten (T+A), Wohnumgebung (A)
	Verkehr, Mobilität (T+A)
	Innenstadtbesuch (A)
	Wiesbadener Hilfesystem Gewalt gegen Frauen und Mädchen (A)
Teilnahme-Unterstützung	Kostenfreier Rückversand in voradressiertem Rückumschlag; Erinnerungsschreiben ca. drei Wochen nach Erstversand Sprachliche Unterstützung: - Online Teilnahme auch in Englisch möglich - Übersetzungen ins Türkische, Russische, Arabische und Englische in Papierform erhältlich
Genauigkeit der Stichprobenanteile	+/- 1,48 %-Punkte bei einem Anteil von 50 % +/- 1,28 %-Punkte bei einem Anteil von 25 % mit jeweils 95 % Wahrscheinlichkeit

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 2: Häufigkeit der Nutzung von PKW (Verbrenner und/oder E-Auto)

	insgesamt	(fast) täglich, mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie	weiß nicht, keine Angabe
Insgesamt	4 282	44,5	22,2	16,0	11,5	5,8
Geschlecht						
Männlich	1 942	47,7	23,0	15,9	9,3	4,1
Weiblich	2 241	42,3	22,3	16,1	13,5	5,9
Alter						
18 bis 29	331	39,9	22,1	20,8	11,8	5,4
30 bis 39	520	48,5	20,4	14,4	11,7	5,0
40 bis 49	602	55,1	20,4	14,0	7,1	3,3
50 bis 59	940	53,6	20,6	13,3	9,1	3,3
60 bis 69	784	42,5	23,3	17,5	10,6	6,1
70+	1 034	31,7	25,4	17,6	16,6	8,6
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 151	46,8	23,6	14,9	10,6	4,0
Migrationshintergrund	1 031	39,1	18,5	18,5	14,5	9,5
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	524	27,7	21,6	21,8	22,1	6,9
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	604	43,4	23,8	17,4	11,8	3,7
Nordost, Sonnenberg, Rambach	557	52,1	23,3	13,3	7,9	3,4
Biebrich	514	44,4	21,6	16,0	10,7	7,4
Schierstein, Frauenstein	218	49,5	21,1	13,3	10,1	5,9
Dotzheim, Klarenthal	513	44,4	21,1	16,6	10,7	7,2
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	560	49,1	24,3	12,7	10,0	3,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	384	56,0	23,2	12,0	5,7	3,1
AKK	350	40,3	19,4	20,3	13,1	6,9
Ortsbezirke Zusammenfassung						
City	524	27,7	21,6	21,8	22,1	6,9
Cityrand	947	45,4	24,4	16,2	10,5	3,6
Innenstadtrand	1 556	46,4	22,2	14,4	10,7	6,3
Stadtrand	1 197	49,7	21,3	15,5	8,8	4,7
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	1 008	32,7	17,2	16,9	23,1	10,1
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 710	43,5	28,0	17,1	8,5	3,0
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	1 150	59,9	19,9	12,9	4,3	3,1
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	318	37,4	18,2	19,2	17,3	7,8
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder unter 18	3 268	40,9	23,1	17,0	13,4	5,7
mit Kind/ern unter 18	881	60,2	20,7	12,0	3,6	3,5
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	664	31,6	19,4	19,6	19,1	10,3
Lehre mit Abschluss	1 685	46,1	21,6	14,9	12,5	5,0
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	588	49,5	25,5	14,3	6,8	3,9
(Fach-)Hochschulabschluss	1 641	50,3	24,9	15,7	7,4	1,7

Frage 31: Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt: Auto (Verbrenner: Benzin oder Diesel, E-Auto/Hybrid)?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 3: Häufigkeit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Bus/Bahn)

	insgesamt	(fast) täglich, mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie	weiß nicht, keine Angabe
Insgesamt	4 282	25,4	27,3	28,1	13,1	6,2
Geschlecht						
Männlich	1 942	21,4	26,9	31,4	14,1	6,2
Weiblich	2 241	29,0	28,0	25,8	12,4	4,9
Alter						
18 bis 29	331	45,3	24,8	18,4	8,5	3,0
30 bis 39	520	26,0	29,0	28,8	11,9	4,2
40 bis 49	602	20,9	26,2	29,9	15,8	7,1
50 bis 59	940	21,7	26,8	31,9	14,6	5,0
60 bis 69	784	25,0	29,0	26,3	14,8	4,9
70+	1 034	25,1	27,5	27,6	11,4	8,4
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 151	23,8	27,7	29,0	14,2	5,3
Migrationshintergrund	1 031	30,6	26,0	25,7	10,3	7,4
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	524	34,9	26,1	25,2	9,4	4,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	604	26,7	30,1	27,2	12,3	3,8
Nordost, Sonnenberg, Rambach	557	19,7	25,7	30,9	16,7	7,0
Biebrich	514	26,8	30,0	26,3	11,5	5,5
Schierstein, Frauenstein	218	23,9	26,6	24,3	17,4	7,8
Dotzheim, Klarenthal	513	31,2	26,5	25,1	11,1	6,1
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	560	22,0	30,0	28,8	12,3	7,0
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	384	17,2	23,4	37,8	17,2	4,5
AKK	350	25,1	25,1	28,0	14,3	7,4
Ortsbezirke Zusammenfassung						
City	524	34,9	26,1	25,2	9,4	4,4
Cityrand	947	25,0	27,9	28,1	14,0	4,9
Innenstadtrand	1 556	27,2	28,8	26,6	11,3	6,0
Stadtrand	1 197	19,8	25,6	31,5	16,5	6,6
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	1 008	32,0	27,3	23,4	11,8	5,5
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 710	22,4	29,5	29,4	12,9	5,8
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	1 150	20,5	25,7	32,4	15,5	5,8
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	318	40,3	22,3	23,3	10,7	3,5
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder unter 18	3 268	26,8	27,8	27,1	12,7	5,6
mit Kind/ern unter 18	881	20,0	26,4	33,0	15,0	5,5
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	664	36,0	24,8	21,1	10,4	7,7
Lehre mit Abschluss	1 685	23,6	26,2	29,6	14,9	5,7
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	588	21,6	25,5	31,0	16,0	5,9
(Fach-)Hochschulabschluss	1 641	23,6	31,4	29,6	11,9	3,3

Frage 31: Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt: ÖPNV (Bus, Bahn)?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

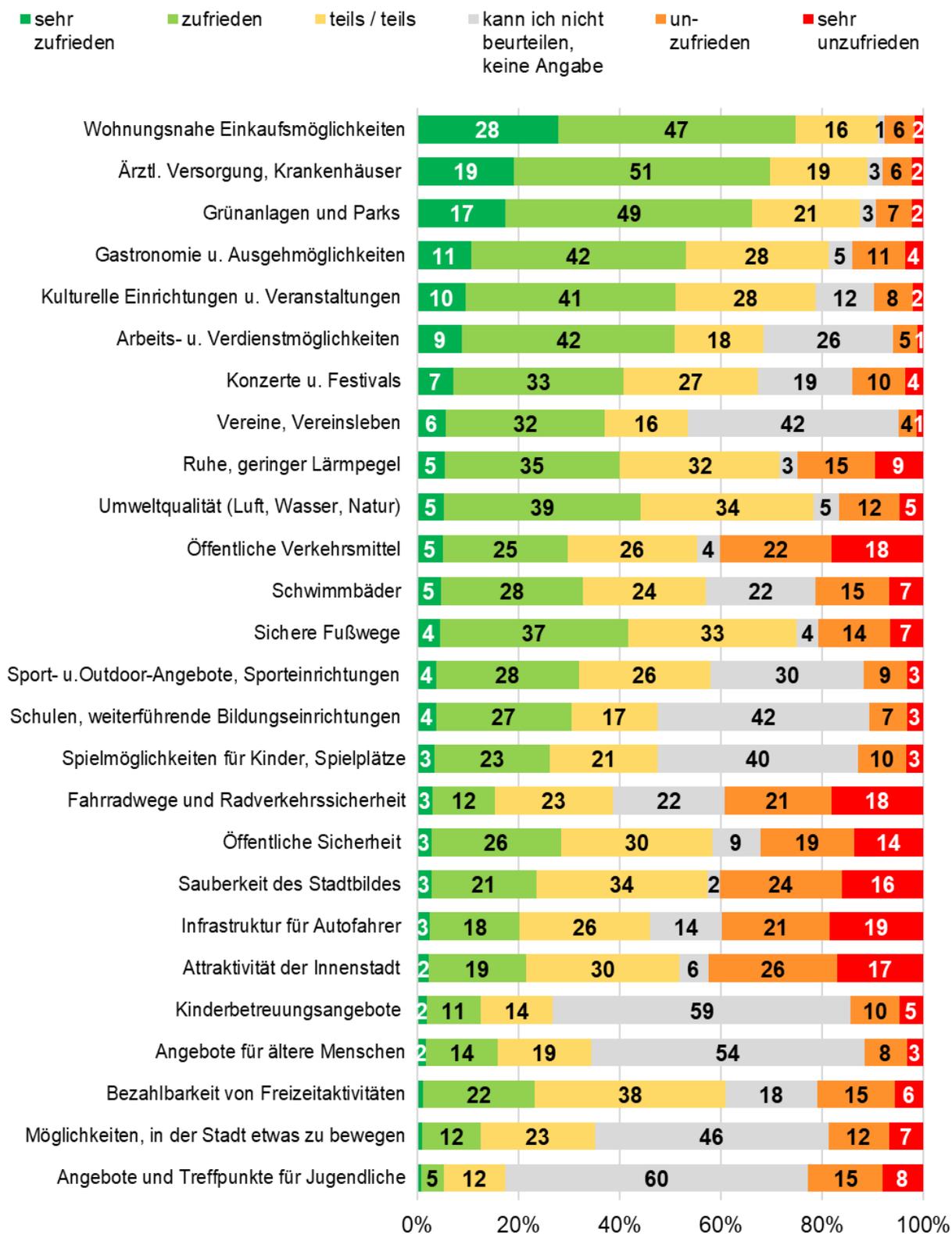
Tab. 4: Häufigkeit der Nutzung von Fahrrädern (Fahrrad, E-Bike, Pedelec)

	insgesamt	(fast) täglich, mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie	weiß nicht, keine Angabe
Insgesamt	4 282	13,6	13,1	11,6	46,2	15,6
Geschlecht						
Männlich	1 942	15,0	15,8	13,3	41,8	14,2
Weiblich	2 241	12,6	11,0	10,5	50,5	15,4
Alter						
18 bis 29	331	11,8	13,3	11,5	53,8	9,7
30 bis 39	520	13,8	14,8	18,8	41,0	11,6
40 bis 49	602	17,9	15,9	16,9	37,2	12,0
50 bis 59	940	20,2	16,2	12,1	41,9	9,6
60 bis 69	784	14,2	14,4	9,8	44,6	17,0
70+	1 034	5,0	6,9	6,4	57,4	24,4
Migrationshintergrund						
kein Migrationshintergrund	3 151	15,6	14,5	11,3	45,7	13,0
Migrationshintergrund	1 031	8,0	9,5	13,1	48,5	20,9
Ortsbezirk						
Mitte, Westend, Bleichstraße	524	14,5	14,1	9,0	49,0	13,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	604	16,6	17,7	10,3	43,0	12,4
Nordost, Sonnenberg, Rambach	557	14,4	12,4	11,8	47,0	14,4
Biebrich	514	16,5	14,2	11,3	43,2	14,8
Schierstein, Frauenstein	218	12,4	12,4	8,3	47,2	19,7
Dotzheim, Klarenthal	513	9,4	8,6	11,3	51,9	18,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	560	10,2	10,7	13,8	48,9	16,4
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	384	9,4	13,3	15,4	47,7	14,3
AKK	350	18,6	15,1	13,4	39,4	13,4
Ortsbezirke Zusammenfassung						
City	524	14,5	14,1	9,0	49,0	13,4
Cityrand	947	16,9	15,5	10,5	45,2	12,0
Innenstadtrand	1 556	12,3	11,6	12,3	47,2	16,6
Stadtrand	1 197	12,3	13,0	12,9	45,6	16,2
Haushaltsform						
Einpersonenhaushalt	1 008	10,7	9,7	8,7	52,4	18,5
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 710	12,6	12,5	10,8	48,2	15,9
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	1 150	19,0	17,0	16,3	37,0	10,6
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	318	10,4	13,8	10,7	52,8	12,2
Kinder im Haushalt						
ohne Kinder unter 18	3 268	12,1	12,1	10,1	49,6	16,0
mit Kind/ern unter 18	881	19,9	17,0	18,3	34,5	10,3
Ausbildungsabschlüsse						
Ohne Abschluss oder Sonstiges	664	6,8	9,0	8,4	54,7	21,1
Lehre mit Abschluss	1 685	10,9	12,0	11,2	52,2	13,8
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	588	11,7	14,6	13,8	45,9	13,9
(Fach-)Hochschulabschluss	1 641	20,9	17,4	14,4	37,4	10,0

Frage 31: Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt: Fahrrad, E-Bike, Pedelec?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

Bild 1: Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen und Angeboten (in %)



Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 5: Zufriedenheit mit sicheren Fußwegen (in %)

	insgesamt	sehr zufrieden + zufrieden	teils / teils	unzufrieden + sehr unzufrieden	weiß nicht, keine Angabe
Insgesamt	4 282	41,7	33,3	20,6	4,3
Geschlecht					
Männlich	1 942	44,4	32,0	19,4	4,3
Weiblich	2 241	39,5	35,0	21,6	3,8
Alter					
18 bis 29	331	54,9	25,1	17,5	2,4
30 bis 39	520	45,2	29,6	22,1	3,1
40 bis 49	602	37,2	34,6	25,4	2,8
50 bis 59	940	40,9	32,7	22,4	4,0
60 bis 69	784	38,1	34,9	22,8	4,1
70+	1 034	42,1	36,9	14,9	6,1
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 151	38,6	35,5	22,0	3,9
Migrationshintergrund	1 031	52,2	26,8	16,9	4,2
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	524	44,1	28,1	25,6	2,3
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	604	40,8	33,6	22,7	3,0
Nordost, Sonnenberg, Rambach	557	44,5	35,2	16,3	4,0
Biebrich	514	45,4	32,9	19,8	2,0
Schierstein, Frauenstein	218	39,0	34,4	21,1	5,5
Dotzheim, Klarenthal	513	41,9	32,4	20,1	5,7
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	560	40,0	39,3	15,7	5,0
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	384	33,3	35,7	24,7	6,3
AKK	350	45,7	28,9	21,5	4,0
Ortsbezirke Zusammenfassung					
City	524	44,1	28,1	25,6	2,3
Cityrand	947	41,7	34,5	20,3	3,4
Innenstadtrand	1 556	42,9	34,4	18,5	4,1
Stadtrand	1 197	39,7	33,8	21,4	5,0
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	1 008	41,8	32,5	20,8	4,9
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 710	41,0	35,6	19,1	4,3
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	1 150	40,2	33,8	23,0	3,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	318	52,6	24,8	19,4	3,2
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder unter 18	3 268	42,1	33,3	20,2	4,4
mit Kind/ern unter 18	881	40,7	34,3	22,5	2,5
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	664	48,8	30,1	15,8	5,3
Lehre mit Abschluss	1 685	37,7	35,7	22,2	4,4
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	588	40,7	37,1	20,1	2,2
(Fach-)Hochschulabschluss	1 641	43,0	32,4	21,5	3,0

Frage 7 (17: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit sicheren Fuß in Wiesbaden?)

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 6: Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (in %)

	insgesamt	sehr zufrieden + zufrieden	teils / teils	unzufrieden + sehr unzufrieden	weiß nicht, keine Angabe
Insgesamt	4 282	29,6	25,8	40,1	4,5
Geschlecht					
Männlich	1 942	31,2	25,1	39,2	4,5
Weiblich	2 241	28,6	26,2	40,9	4,2
Alter					
18 bis 29	331	17,8	26,6	54,1	1,5
30 bis 39	520	20,0	26,7	48,8	4,4
40 bis 49	602	17,6	26,2	52,0	4,2
50 bis 59	940	26,8	24,1	44,9	4,2
60 bis 69	784	32,1	28,7	35,5	3,8
70+	1 034	46,2	24,1	23,9	5,9
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 151	27,0	27,0	42,2	3,8
Migrationshintergrund	1 031	38,1	22,2	34,4	5,3
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	524	31,5	27,1	37,9	3,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	604	26,5	26,3	43,6	3,6
Nordost, Sonnenberg, Rambach	557	23,7	29,8	39,9	6,6
Biebrich	514	33,0	25,5	37,3	4,0
Schierstein, Frauenstein	218	29,9	20,6	44,1	5,5
Dotzheim, Klarenthal	513	33,4	24,2	39,2	3,4
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	560	32,5	25,9	37,3	4,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	384	20,3	28,4	47,1	4,2
AKK	350	38,0	21,4	37,1	3,4
Ortsbezirke Zusammenfassung					
City	524	31,5	27,1	37,9	3,4
Cityrand	947	24,5	27,9	42,8	4,9
Innenstadtrand	1 556	33,2	25,5	37,1	4,2
Stadtrand	1 197	28,5	24,5	42,8	4,2
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	1 008	33,9	26,4	35,2	4,5
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 710	32,7	27,4	35,3	4,5
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	1 150	21,8	24,1	50,2	4,0
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	318	27,0	23,0	46,5	3,5
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder unter 18	3 268	32,0	26,4	37,2	4,4
mit Kind/ern unter 18	881	20,8	24,6	50,9	3,7
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	664	36,7	23,2	34,8	5,3
Lehre mit Abschluss	1 685	31,2	25,7	39,5	3,6
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	588	32,0	26,9	36,4	4,7
(Fach-)Hochschulabschluss	1 641	23,3	27,9	45,2	3,7
Nutzungshäufigkeit ÖPNV¹⁾					
Häufignutzer	1 088	29,4	24,1	44,7	1,8
Gelegenheitsnutzer	2 372	30,2	27,7	39,7	2,4
Nienutzer	559	27,0	22,4	36,3	14,3

1) Häufignutzer: Befragte, die (fast) täglich mit dem ÖPNV fahren, Gelegenheitsnutzer:
Befragte, die seltener ÖPNV fahren

Frage 7 (16): Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 7: Zufriedenheit mit der Infrastruktur für Autofahrer (in %)

	insgesamt	sehr zufrieden + zufrieden	teils / teils	unzufrieden + sehr unzufrieden	weiß nicht, keine Angabe
Insgesamt	4 282	20,2	25,7	39,7	14,3
Geschlecht					
Männlich	1 942	21,4	25,4	42,8	10,3
Weiblich	2 241	19,0	26,2	37,4	17,4
Alter					
18 bis 29	331	16,6	23,3	45,7	14,5
30 bis 39	520	20,6	21,0	44,0	14,4
40 bis 49	602	17,1	26,2	47,5	9,1
50 bis 59	940	21,0	24,8	43,4	10,7
60 bis 69	784	21,1	27,9	38,6	12,3
70+	1 034	21,3	28,2	29,0	21,5
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 151	18,8	26,4	41,7	13,0
Migrationshintergrund	1 031	24,9	23,6	34,5	17,1
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	524	16,2	24,0	40,2	19,4
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	604	16,3	25,5	42,0	16,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	557	21,4	23,3	43,8	11,5
Biebrich	514	23,1	23,5	39,9	13,4
Schierstein, Frauenstein	218	20,7	27,5	37,7	14,2
Dotzheim, Klarenthal	513	18,5	25,0	41,7	14,8
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	560	18,4	30,0	39,7	11,9
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	384	22,6	29,2	39,3	8,9
AKK	350	30,9	25,7	28,6	14,8
Ortsbezirke Zusammenfassung					
City	524	16,2	24,0	40,2	19,4
Cityrand	947	18,1	25,1	42,5	14,3
Innenstadtrand	1 556	20,3	25,3	40,5	13,9
Stadtrand	1 197	23,9	27,7	36,7	11,7
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	1 008	18,0	22,4	35,2	24,4
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 710	20,0	28,8	39,7	11,5
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	1 150	22,1	24,7	45,5	7,6
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	318	21,3	22,6	38,3	17,6
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder unter 18	3 268	19,9	25,6	38,9	15,6
mit Kind/ern unter 18	881	21,7	26,0	44,6	7,7
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	664	24,1	24,2	29,1	22,6
Lehre mit Abschluss	1 685	18,2	26,3	42,7	12,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	588	17,8	27,2	45,6	9,3
(Fach-)Hochschulabschluss	1 641	20,5	25,9	42,9	10,6
Nutzungshäufigkeit Auto¹⁾					
Häufignutzer	1 907	17,6	26,5	52,3	3,6
Gelegenheitsnutzer	1 635	24,8	28,7	35,2	11,3
Nienutzer	491	14,5	17,1	17,1	51,3

1) Häufignutzer: Befragte, die (fast) täglich mit dem Auto fahren, Gelegenheitsnutzer:
Befragte, die seltener Auto fahren

Frage 7 (19): Wie zufrieden sind Sie persönlich mit der Infrastruktur für Autofahrer in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 8: Zufriedenheit mit Fahrradwegen und Radverkehrssicherheit (in %)

	insgesamt	sehr zufrieden + zufrieden	teils / teils	unzufrieden + sehr unzufrieden	weiß nicht, keine Angabe
Insgesamt	4 282	15,5	23,2	39,2	22,1
Geschlecht					
Männlich	1 942	17,8	24,1	40,4	17,9
Weiblich	2 241	13,4	22,7	38,7	25,2
Alter					
18 bis 29	331	13,9	19,0	46,9	20,2
30 bis 39	520	19,4	18,8	43,2	18,4
40 bis 49	602	15,0	22,1	49,1	13,8
50 bis 59	940	17,4	25,5	42,6	14,4
60 bis 69	784	15,1	25,9	40,3	18,7
70+	1 034	12,2	23,5	26,1	38,2
Migrationshintergrund					
kein Migrationshintergrund	3 151	11,2	24,5	43,3	20,9
Migrationshintergrund	1 031	28,4	19,6	28,3	23,7
Ortsbezirk					
Mitte, Westend, Bleichstraße	524	13,1	23,5	44,8	18,5
Südost, Rheingauviertel, Hollerborn	604	13,8	25,0	42,1	19,2
Nordost, Sonnenberg, Rambach	557	12,0	21,2	41,6	25,2
Biebrich	514	17,9	20,8	41,5	19,9
Schierstein, Frauenstein	218	20,2	29,4	31,6	18,8
Dotzheim, Klarenthal	513	18,9	21,2	31,4	28,5
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	560	13,4	25,4	36,6	24,6
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	384	11,2	21,1	45,0	22,6
AKK	350	24,3	24,6	35,2	16,0
Ortsbezirke Zusammenfassung					
City	524	13,1	23,5	44,8	18,5
Cityrand	947	13,1	23,3	43,4	20,2
Innenstadtrand	1 556	16,7	22,0	36,5	24,8
Stadtrand	1 197	17,0	24,6	37,7	20,8
Haushaltsform					
Einpersonenhaushalt	1 008	13,3	21,3	35,4	30,0
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 710	13,8	25,6	37,6	23,0
Paar oder Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	1 150	17,7	22,2	46,7	13,5
Wohngemeinschaft oder andere Haushaltsform	318	21,4	22,0	37,5	19,2
Kinder im Haushalt					
ohne Kinder unter 18	3 268	14,4	23,8	37,6	24,1
mit Kind/ern unter 18	881	18,0	22,1	46,7	13,1
Ausbildungsabschlüsse					
Ohne Abschluss oder Sonstiges	664	21,8	21,5	29,4	27,3
Lehre mit Abschluss	1 685	14,0	24,5	37,2	24,2
Fachschulabschluss (Meister, Techniker) oder Berufsakademie	588	16,3	25,5	36,9	21,2
(Fach-)Hochschulabschluss	1 641	12,0	23,3	49,2	15,5
Nutzungshäufigkeit Fahrrad¹⁾					
Häufignutzer	581	10,3	27,7	61,1	0,9
Gelegenheitsnutzer	1 059	17,7	26,1	52,0	4,2
Nienutzer	1 977	14,5	20,6	31,5	33,4

1) Häufignutzer: Befragte, die (fast) täglich mit dem Fahrrad fahren, Gelegenheitsnutzer:
Befragte, die seltener Fahrrad fahren

Frage 7 (18): Wie zufrieden sind Sie persönlich mit Fahrradwegen und Radverkehrssicherheit
in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022, n = 4 282 Befragte

Publikationsverzeichnis

In der Reihe „Wiesbadener Stadtanalysen“ sind erschienen

- 113 Wohnen in Wiesbaden: Wohnungsangebot
Oktober 2020
- 114 Wohnen in Wiesbaden: Wohnraumnachfrage
Januar 2021
- 115 Wiesbadener Innenstadt im Wandel
Teil A: Datenanalyse
März 2021
- 116 Umfrage zum Homeoffice /
Arbeiten von zu Hause aus bei der Landeshauptstadt Wiesbaden
April 2021
- 117 Expertenbefragung
zum Wiesbadener Wohnungsmarkt 2020
April 2021
- 118 Wohnen heute - Wohnen morgen
Wie Beschäftigte der Landeshauptstadt Wiesbaden wohnen (wollen)
Ergebnisse einer Befragung der Beschäftigten
der Landeshauptstadt Wiesbaden 2020
Juni 2021
- 119 Wohnen in Wiesbaden: Immobilienmarkt und Mietpreise
August 2021
- 120 Wiesbadener Wetter und Klima in Messungen und Projektionsdaten
November 2021
- 121 Wiesbadener Innenstadt im Wandel
Teil B: Empirische Stadtforschung
Dezember 2021
- 122 Wohnen in Wiesbaden
- Region und Umland
Dezember 2021
- 123 Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes
in Wiesbaden von 1995 bis 2021
Juni 2022
- 124 Wohnen in Wiesbaden 2022
- Wohnraumnachfrage
Juni 2022
- 125 Wohnen in Wiesbaden 2022
Wohnungsangebot
Januar 2023
- 126 Leben in Wiesbaden 2022
- Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage
März 2023
- 127 Wohnen in Wiesbaden
- Region und Umland
März 2023
- 128 Lebensqualität im Wandel
- Trends aus der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ -
Mai 2023
- 129 Leben in Wiesbaden 2022
Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr
Juli 2023

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

In der Reihe „blickpunkt“ sind erschienen

- 01 Die Wählerwanderungen bei der Stadtverordnetenwahl 2011 und 2015
März 2016
- 02 Lebenspartnerschaften in Wiesbaden
Juni 2016
- 03 Wiesbaden auf dem Weg zur Hochschulstadt?
August 2016
- 04 Studienanfänger, Studierende und Absolventen an Wiesbadens Hochschulen
2005 - 2015
August 2016
- 05 Geschlechterproportionen in Wiesbaden 1946 bis 2015
September 2016
- 06 Bevölkerungsstatistische Effekte der Zweitwohnungsteuer
Oktober 2016
- 07 Wetter und Klima in Wiesbaden
Dezember 2016
- 08 Gut leben in Wiesbaden - Städtische Lebensqualität aus Bürgersicht
Dezember 2016
- 09 Veränderungen der Wohnverhältnisse
im Sanierungsgebiet „An der Bergkirche“ 1968 - 2015
März 2017
- 10 „Hochmobile Stadtgesellschaft“
Mobilitätsentwicklungen 1977 - 2016
August 2017
- 11 Der öffentliche Dienst als Arbeitgeber in Wiesbaden
April 2018
- 12 Die Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018 in Wiesbaden
Dezember 2018
- 13 Wiesbadener Wohlgefühl im Wandel?
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018
Februar 2019
- 14 Was steht aus Bürgersicht auf der kommunalen ToDo-Liste?
Weitere Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018
März 2019
- 15 Bürgerumfragen „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2016 - 2018
„Bürgerbeteiligung“ und „Bürgerengagement“ in der Prioritätenliste
April 2019
- 16 Das Wahlverhalten der Wiesbadener und Wiesbadenerinnen
zwischen der Europawahl und Oberbürgermeisterwahl 2019
Juni 2019
- 17 Die Europawahl am 26. Mai 2019
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Wiesbaden
Juli 2019
- 18 Überschuldung von Privatpersonen in Wiesbaden
November 2019
- 19 Bürgerentscheid am 1. November 2020
zum Bau einer Citybahn in Wiesbaden
November 2020
- 20 Wählerwanderungen
zwischen den Stadtverordnetenwahlen 2016 und 2021
April 2021
- 21 Demographie der Kandidat/-innen bei den Kommunalwahlen 2021
in der Landeshauptstadt Wiesbaden
Juni 2021
- 22 Votum per Post
Briefwahl bei Bundestagswahlen in Wiesbaden
November 2021
- 23 Entwicklung der Parteienlandschaft bei Bundestagswahlen seit 1949
in der Bundesrepublik Deutschland und in der Landeshauptstadt Wiesbaden
November 2021
- 24 Was für Wiesbaden wichtig ist
Aktuelle Stadtprobleme und kommunale ToDos aus Bürgersicht
Leben in Wiesbaden 2022

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

Publikationsverzeichnis

In der Reihe „kurz & bündig aus Statistik und Stadtforschung“ sind erschienen

Auswirkungen von Corona
- Infektionsgeschehen
Dezember 2021

Auswirkungen von Corona
- Tourismus und Verkehr
Dezember 2021

Auswirkungen von Corona
- Arbeitslosigkeit und Beschäftigung
Dezember 2021

Wiesbadener Innenstadt im Wandel
- Verkehrsmittelwahl der Innenstadtbesucher/-innen
Juli 2022

Wiesbadener Innenstadt im Wandel
Passantenfrequenzen am Standort „Kirchgasse Mitte“
Juli 2022

Auswirkungen von Corona
- Einwohnerentwicklung
August 2022

Junge Erwachsene
- Lebens- und Haushaltssituation
September 2022

Junge Erwachsene
- Studierende in Wiesbaden
November 2022

Auswirkungen von Corona
- Kultur
November 2022

Junge Erwachsene
- Ausbildung- und Erwerbssituation
November 2022

Auswirkungen von Corona
- Tourismus und Verkehr / update
Januar 2023

Leben in Wiesbaden 2022
- Wiesbadener Innenstadt
April 2023

Leben in Wiesbaden 2022
- Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt
Mai 2023

Internetpublikation

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?

Wo leben die meisten Singles? Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig? Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

Die Rubrik **Statistik aktuell** zeigt die Pressemitteilungen zu den neuesten Veröffentlichungen. Außerdem stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Bürgerumfragen ergänzen die Statistiken um subjektive Indikatoren, zum Beispiel zur Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. In der Rubrik **Umfragen und Erhebungen** werden Umfrageergebnisse bereitgestellt.

Last but not least steht ein Großteil der **Wahlanalysen und Publikationen**, die das Amt für Statistik und Stadtforschung in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik und Stadtforschung beraten gerne.

Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-56 91 | FAX: 06 11/31-39 62

 **WInfo**
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

E-Mail
amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

Internet
www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage
www.wiesbaden.de/stadtforschung

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage
www.wiesbaden.de/stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

0 611 | 31 56 91
amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de



Amt für Statistik
und Stadtforschung

